



GEMEINDE
ANDELFINGEN



andelfinger
info

März 2024



(Foto: zvg)

Grüezi mitenand

Bereits sind die ersten zwei Monate im neuen Jahr vorbei und wir stehen vor den nächsten Herausforderungen. Die Zürcher Gemeinden haben mehr Flüchtlinge aufzunehmen. Die Aufnahmequote wurde von 1,3 auf 1,6 Prozent der Wohnbevölkerung erhöht. Damit muss ab dem 1. Juli jede Gemeinde 16 Flüchtlinge pro 1000 Einwohner unterbringen. Das bedeutet für Andelfingen eine Erhöhung um elf Personen auf neu 59 Asylsuchende. Im Zeitalter von Wohnungsmangel (auch im Weinland!) keine leichte Aufgabe! Wir müssen deshalb neue Lösungen prüfen. Beispielsweise die Aufstockung der bestehenden Asylunterkunft im Niederfeld Andelfingen oder die Belegung der Wohnung im ehemaligen Restaurant Post in Adlikon. Für jeden fehlenden Platz werden die Bezirksgemeinden mit einem jährlichen Malus von Fr. 7'500 «bestraft». Ein kleines Rechenbeispiel: Die 4-Zimmer-Wohnung im ehemaligen Restaurant Post in Adlikon kann problemlos mit einer vier- bis fünfköpfigen Familie belegt werden. Das bedeutet einerseits die «Einsparung» von vier bis fünf Mal Fr. 7'500 pro Jahr (Wegfall Malus) und andererseits einen Mietzinsvertrag von der Asylkoordination von 12 Mal je nach Belegung Fr. 1'800 bzw. Fr. 2'000 pro Monat. Diese Wohnung allein hat somit einen gesicherten Ertragswert zwischen Fr. 51'600 und Fr. 61'500 pro Jahr.

Ein anderes Thema: Da die eingesetzten IT-Programme in der Gemeindeverwaltung zu einem grossen Teil veraltet sind und

auch die Lieferfirma vermehrt Schwierigkeiten bekundet, notwendige Anpassungen vorzunehmen, werden wir nun mit externer Unterstützung die Evaluation einer neuen Lösung starten, welche per 1. 1. 2026 voll operativ sein muss. Für die Erarbeitung des Budgets 2026 müssen Teile der neuen Lösung bereits im Sommer 2025 operativ bereitstehen. Selbstverständlich werden digitale Erleichterungen wie eBill, Kreditkartenzahlung, elektronischer Rechnungsversand, Einblick in offene und beglichene Rechnungen, Verbrauchsstatistiken usw. in die Anforderungen und Abklärungen miteinbezogen. Generell soll der gesamte Workflow intern wie extern wo immer möglich automatisiert und digitalisiert werden und der Papierversand bzw. Papierverbrauch möglichst stark reduziert werden.

Die Flächenplanung wird der Klärung dienen, ob die Gemeindeverwaltung am bestehenden Standort bleiben kann.

Weiter läuft derzeit die Flächenplanung und -optimierung im Zusammenhang mit der notwendigen Sanierung des Gemeindehauses. Dies wird der Klärung dienen, ob die Gemeindeverwaltung am bestehenden Standort bleiben kann oder ob sie sich aufgrund einer suboptimalen baulichen Infrastruktur nach einem neuen Standort umsehen muss. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, werden wir auf den üblichen Wegen kommunizieren. Ziel bleibt, dieses Jahr einen Planungskredit beantragen zu können; entweder für den konkreten Umbau am bestehenden Standort oder für die Evaluation eines neuen bzw. die Planung an einem neuen Standort.

Immer wieder werde ich darauf angesprochen, warum der Gemeinderat nicht mit Gegendarstellungen auf die in letzter Zeit öfters unsachlichen und mit persönlichen Angriffen gegen Einzelpersonen oder die ganze Behörde gespickten Leserbriefe in einzelnen Zeitungen antwortet. Der Gemeinderat erachtet eine Kommu-

nikation via Medien mit einzelnen Leserbriefschreibern als nicht zielführend, da ein solches Vorgehen zu einem endlosen «Ping-Pong» führen kann und auch auf diesem Weg einzelne Exponenten meist nicht auf die sachliche Ebene zurückgeholt werden können. Der Gemeinderat bevorzugt, wie schon öfters kommuniziert, eine direkte bilaterale Kommunikation zu bzw. mit Personen, welche ein Anliegen haben. In wenigen Ausnahmefällen wird bei absichtlichen und offensichtlichen Fehlinformationen unter Umständen mit einer Gegendarstellung via Medien reagiert. Leider haben wir die Erfahrung gemacht, dass selbst eine mehrmalige persönliche Aussprache im Kreis einer Delegation oder gar mit dem gesamten Gemeinderat in Einzelfällen zu keiner nachhaltigen Verbesserung führt. Daher können wir nur hoffen, dass eines Tages doch noch eine gewisse Einsicht Oberhand gewinnt, da wir niemandem verbieten können, seine Meinung, auch wenn sie nachweislich auf Sand gebaut ist, kundzutun. Aber keine Angst, die Arbeit macht dem Gemeinderat aufgrund der zahlreichen motivierenden Herausforderungen nach wie vor viel Spass.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates Andelfingen einen schönen Frühling und anschliessend einen nicht allzu heissen aber auch nicht allzu nassen Sommer, und hoffe, Sie am einen oder anderen Anlass begrüssen zu dürfen.

Hansruedi Jucker
Gemeindepresident

Titelblatt: Schlosspark Andelfingen.
(Foto: Christian Rüeegsegger)

Inhalt

Editorial	2
Gemeinderat	3–8
Gemeindeverwaltung	9–13
Bibliothek	14–15
Primarschule	16–19
Andelfingen	20–26
Adlikon	27
Humlikon	28–29
Verschiedenes	30–35
Agenda	36



Dach- und Bodensanierungen Sporthalle

Die Sporthalle im Niederfeld Andelfingen ist beliebt und dauerausgebucht. Nach zwanzig Betriebsjahren werden jetzt zwei grössere Sanierungen notwendig.

Unsere Sporthalle wurde 2004 eingeweiht und in Betrieb genommen. Sie dient hauptsächlich der Sekundarschule als Turnhalle und unseren Sportvereinen als Trainingsort. An vielen Wochenenden finden Wettkämpfe und Veranstaltungen sowie Meisterschaftsspiele jeglicher Ausprägung statt.

Die Halle soll unserer Sekundarschule und unseren Vereinen dienen.

Die Beanspruchung der Halle ist sehr intensiv, da Dreifachsporthallen im Weinland rar gestreut sind und der Bedarf kaum gedeckt werden kann. Beispielsweise erreichen uns immer wieder Reservationsanfragen aus anderen Kantonsteilen

und auch aus anderen Kantonen. Diese lehnen wir grundsätzlich ab, da die Halle unserer Sekundarschule und unseren Vereinen dienen soll und eine Überbelegung, auch bezüglich des Verkehrs und der Lärmimmissionen, verhindert werden muss.

Trotz umsichtiger Planung und zweckmässiger Wartung stehen jetzt nach 20 Jahren zwei grössere Sanierungsmassnahmen an.

Hallendach undicht

Im Spätsommer 2022 erlitt die Halle auf der Südseite des Flachdaches einen Wassereintrich. Das «Leck» konnte trotz unmittelbarer Sichtung und rascher Intervention nicht sofort eruiert werden. Wir mussten uns vordergründig um die Schadensbegrenzung kümmern, in einem zweiten Schritt um die Analyse des Prob-

lems. Schlussendlich ist es nun so, dass wir nicht um eine umfassende Sanierung des Flachdaches im Bereich der Halle herumkommen. Die Dichtheit und der korrekte Abfluss des Dachwassers müssen wieder sichergestellt werden. Ausserdem sind die Oberlichter defekt und mit Absturzicherungen zu bestücken. Die Statik der Halle selbst wurde analysiert und weist zum Glück keine Mängel auf. Die Umsetzung soll hauptsächlich in den Sommerferien erfolgen, wenn kein Schulunterricht stattfindet.

Hallenbodenbelag benötigt Sanierung

Beim Hallenbodenbelag handelt es sich zweifelsfrei um das am intensivsten beanspruchte Element. Vor einigen Jahren hat die Betriebskommission Sporthalle eine Gesamtsanierung des Belages diskutiert, da vielerorts bereits kleinere Reparaturen vorgenommen worden sind. Diese sind von der Tribüne aus als extrem viele graue, quadratische Flecken gut sichtbar. Die Kommission hatte sich für eine Aufschubung einer Sanierung entschieden, da sich die kleinen Reparaturen durchaus bewährt hatten.

Durch die grosse Belastung ergeben sich laufend neue Risse, die nun eine Gesamtsanierung des Belages nach sich ziehen, obwohl die Lebensdauer grundsätzlich noch nicht ganz erreicht ist. Die Sanierung soll in den Herbstferien erfolgen und damit ausserhalb des Schulbetriebs.

Die Betriebskommission Sporthalle hat für diese beiden grösseren Vorhaben, in Absprache mit dem Ressortleiter Hochbau und Liegenschaften, eine Baukommission ins Leben gerufen, die sich der Sanierungen nun mit Hochdruck angenommen hat.

Roberto Violi

Gemeinderat Hochbau und Liegenschaften

Marc Moser

Leiter Infrastruktur

Bei Dach und Boden der Dreifachsporthallen stehen Sanierungen an.

(Foto: Marc Moser)





Start in die Badi-Saison

Wann wird's mal wieder richtig Sommer? Was für eine Frage, Rudi! Ab dem 11. Mai natürlich! Dann rufen Badmeister Urs Moos und sein Team zum Saisonstart 2024.

Der Sommer 2023 war rekordverdächtig. Zu Spitzenzeiten zählten wir 700 bis 1'000 Besucherinnen und Besucher in unserer Badi. Pro Tag! Und jetzt laufen die Vorbereitungsarbeiten zum Saisonstart bereits wieder auf Hochtouren.

In der Badi Andelfingen findet jeder sein Glück.

Ob Schatten oder Sonne, Sprungturm oder Rutschbahn, Kilometerschwimmen oder Planschen, Fussballspielen oder Beachvolleyball, Bistro à la carte oder Picknick – in der Badi Andelfingen findet jeder sein Glück!

Neu im Team als Stellvertreterin des Badmeisters begrüßen wir Tatjana Richter.

Liebe Tatjana: Viel Freude im Job und im neuen Umfeld.

Das gesamte Badi-Team – vom Badmeister und seinem Team über die Damen und Herren der Abendaufsicht bis zur Bistro-Crew – alle sind bereit und freuen sich auf die Saison 2024.

Euer Schwimmbad öffnet am Samstag, 11. Mai 2024 die Tore. Weitere Informationen sind in der Badi-Info auf der nächsten Seite ersichtlich.

Korrigendum «Gesamtsanierung Schwimmbad Andelfingen»

Nicht ein Ingenieur-, sondern ein Architekturbüro hat die Andelfinger Badi geplant.

An der Budgetversammlung und in der letzten «Andelfinger Info» habe ich über

die bevorstehende Sanierung unserer Badi berichtet. Im Bericht steht, dass das «Architekturbüro Hofmann & Widmer» unsere Badi einst erbaut habe. Das stimmt nicht. Nach der Gemeindeversammlung wurde ich darauf hingewiesen, dass das damalige Ingenieurbüro «Hofmann & Widmer» mit dem Bau der Badi nichts zu tun hatte. Martin Schaub aus Andelfingen informierte mich etwas später, dass der Architekt E. Badertscher aus Winterthur das Schwimmbad geplant habe. Ich danke Martin Schaub für seinen Gang ins Archiv und die Aufklärung und bitte Sie, den Fehler zu entschuldigen.

Markus Tunkel

Präsident Schwimmbadkommission

Die Badi ist bereit und wartet auf die Saisonöffnung.

(Foto: Stefan Bänziger)



Schwimmbad Andelfingen

**Samstag, 11. Mai 2024, 10.00 Uhr
Saisonöffnung mit Apéro**

Öffnungszeiten Saison 2024

Montag	11.00–19.00 Uhr *
Dienstag bis Samstag	10.00–19.00 Uhr *
Sonn- und Feiertage	10.00–19.00 Uhr

* Bei schönem Wetter
1. Juni – 18. August 2024 Montag – Samstag bis 21.00 Uhr offen

* Bei schlechtem Wetter
15. Mai – 15. Juli 2024 Montag – Freitag immer 11.00–13.00 Uhr offen

1. Juni – 13. August 2024 Montag – Samstag immer 19.00–20.00 Uhr offen

Es gelten variable, von der Witterung abhängige Öffnungszeiten, diese werden tagesaktuell auf der Website publiziert: www.schwimmbadandelfingen.ch.

Schwimmbad Eintrittspreise 2024

Erwachsene	
Einzeleintritt	Fr. 7.00
Saisonkarten	Fr. 70.00 + Fr. 5.00 Karten-Depot
10er-Abonnement	Fr. 63.00
Gruppen (ab 10 Pers.)	Fr. 6.30 (pro Pers.)

Kinder ab 6 Jahren	
Einzeleintritt	Fr. 4.00
Saisonkarten	Fr. 40.00
10er-Abonnement	Fr. 36.00
Gruppen (ab 10 Pers.)	Fr. 3.60 (pro Pers.)

Familienkabinen	Fr. 5.00 + Eintritt
Familienkabinen Saison	Fr. 80.00 + Eintritt

Schüler und Lernende bis zum 20. Altersjahr mit gültiger Legitimationskarte gelten bezüglich Saisonkarte als Kinder. Schülerinnen und Schülern der Primar- und Sekundarschule Andelfingen sowie Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern wird eine Saisonkarte abgegeben.

Anlässe und Angebote Saison 2024

Über Terminverschiebungen oder Absagen von Anlässen informieren wir laufend unter www.schwimmbadandelfingen.ch.

**Samstag, 11. Mai, 10.00 Uhr
Saisonöffnung – mit Apéro von 11.00 bis 14.00 Uhr
Das Bistro-Team freut sich auf Sie!**

Die Saisonkarten werden am Eröffnungstag mit Fr. 5.00 Rabatt abgegeben! Es kann mit EC-Direct, Postcard oder TWINT bezahlt werden.

**Dienstag, 6.00–6.45 Uhr
Frühschwimmen in den Monaten Juni, Juli und August**
Für alle Frühaufsteher öffnet die Badi die Tore jeweils am Dienstag früher – auch bei schlechtem Wetter.

Die Schwimmschule findet in den Monaten Juni und Juli statt. Zu gegebener Zeit werden die Kursdaten auf der Website der Schwimmschule Winterthur publiziert.

Anmeldung bei Schwimmschule Winterthur
www.schwimmkurse.ch

Postfach 2296, 8401 Winterthur, Tel. 052 343 39 40
schwimmschule.winterthur@schwimmkurse.ch

**Samstag, 17. August 2024
Song-Show**
Der beliebte Karaoke-Abend soll auch in diesem Jahr stattfinden. Genauere Infos folgen auf der Website und via Aushang in der Badi.

Detaillierte Informationen und weitere Anlässe finden Sie unter www.schwimmbadandelfingen.ch
Kontakt: 052 317 15 89, schwimmbad.andelfingen@bluewin.ch

Badi-Bistro-Infos

Auch ohne Badi-Eintritt können Sie etwas Feines essen oder ein Glace geniessen! Wir freuen uns auf Sie.

Die Bistrobetreiber: Panu Ruklao



Kehrichtsack in den Container – und tschüss!

Am Samstag in die Ferien, Kehrichtabfuhr aber erst am Dienstag. Wohin bloss mit dem blauen Sack? Bitte nicht auf die Strasse. Besser in einen Container!

«Kommt Zeit, kommt Kehricht, doch Kehricht kommt schneller». Und weil das so ist, ist klar, dass sich gerade im Sommer während der Ferien gerne einmal Kehricht ansammelt. Doch anstatt diesen Kehricht einfach vor die Tür zu stellen oder über einen Zaun zu hängen, besteht die Möglichkeit der Anschaffung eines 120-l- oder 240-l-Containers, erhältlich beispielsweise in der Landi. Nach der Beschaffung fehlt nur noch eine entsprechende Beschriftung mit «KEWY» oder «Kehricht» und schon wird der Container im Rahmen der allgemeinen Abfall-Tour geleert – vorausgesetzt natürlich, es befinden sich darin blaue KEWY-Gebührensäcke. Nutzen Sie diese Möglichkeit, so dass Sie Ihre Kehrichtsäcke nicht schon um 7.00 Uhr morgens bereitstellen müssen und Sie ballastfreiere Ferien geniessen können.

Da es in den letzten Jahren vermehrt zu Verunreinigungen durch von Tieren zerris-

sene Kehrichtsäcke mit entsprechendem Mehraufwand für die Gemeinde gekommen ist, und über Tage deponierte blaue Kehrichtsäcke im Aussenbereich nicht unbedingt zum Ortsbild passen, behält sich der Gemeinderat vor, Verunreinigungen des öffentlichen Grundes, gestützt auf die Polizeiverordnung, inskünftig zu büssen.

Manuel Conrad
Gemeinderat

Aufmarsch der Bagger

Es brummt im Tiefbaubereich. Nur in Dätwil bleibt es ruhig. In den anderen vier Dörfern lärmen auch dieses Jahr die Baumaschinen.

Die grössten zwei Tiefbauprojekte hat die Gemeindeversammlung bewilligt. In Adlikon wird die Wasserleitung in der Rebbergstrasse für über eine halbe Million Franken erneuert, ungefähr die Hälfte kostet der Wasserleitungersatz in einem Teilstück der Landstrasse in Andelfingen. Nachfolgend präsentieren wir Ihnen eine Übersicht über die in den kommenden Monaten geplanten Arbeiten im Gemeindegebiet:

Andelfingen

- Einbau Deckbelag Heiligbergstrasse
- Ersatz Wasserleitung (WL) Teilstück Landstrasse
- Erweiterung Fernwärmenetz (FW)

Obermühlestrasse

- Erneuerung Öffentliche Beleuchtung (ÖB) Obermühlestrasse

Adlikon

- Ersatz Wasserleitung Rebbergstrasse
- Sanierung Wasserleitung und Erneuerung Öffentliche Beleuchtung Tüslersweg
- Behindertengerechte Bushaltestellen Unterdorfstrasse und Aufhebung Provisorien Dorfstrasse

Humlikon

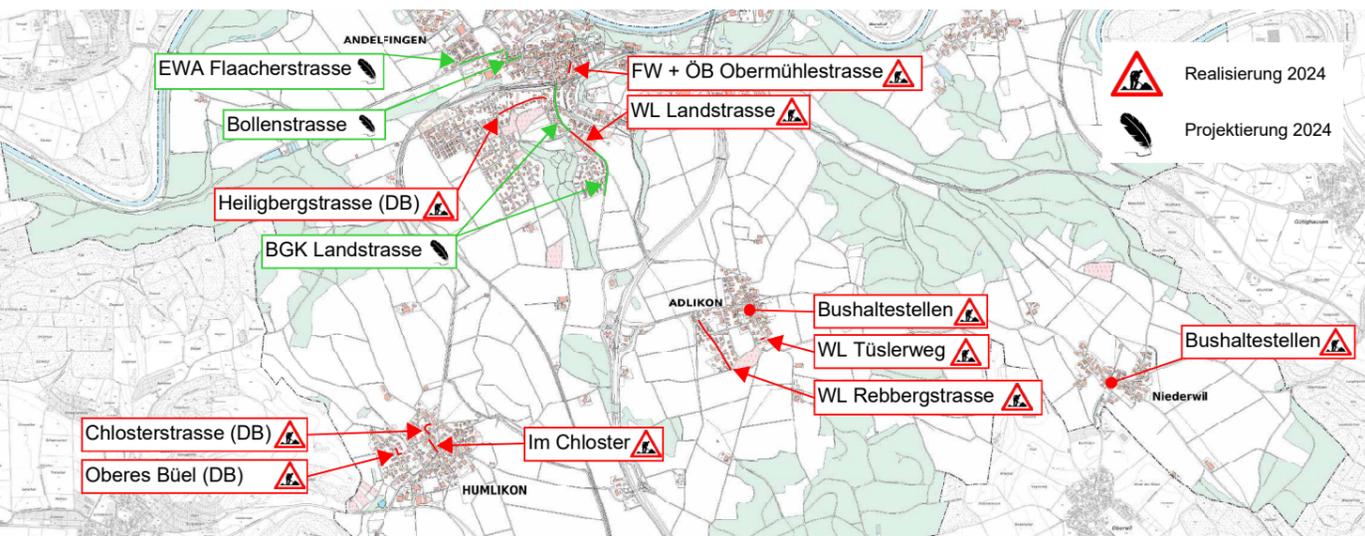
- Einbau Deckbelag Klosterstrasse
- Sanierung «Im Kloster»
- Einbau Deckbelag «Oberes Büel»

Niederwil

- Behindertengerechte Bushaltestellen Andelfingerstrasse

Auf der Karte sind auch drei in Andelfingen laufende Projektierungen eingezeichnet. Im Bereich der Flaacherstrasse soll eine Kabeltrasse in den Veloweg verlegt werden. Für die Bollenstrasse ist im nächsten Jahr eine umfangreiche Strassen- und Werk-sanierung geplant. «BGK» bei der Landstrasse steht für ein Betriebs- und Gestaltungskonzept. Dieses soll ab dem nächsten Jahr etappiert umgesetzt werden.

Peter Müller
Gemeinderat Tiefbau und Werke



Informationen zu den Steuererklärungen 2024

Wir sind uns bewusst, dass Post vom Steueramt oftmals nicht herbeigeseht wird. Dennoch müssen Steuern erhoben werden, um Strassen, Schulen, die soziale Wohlfahrt etc. zu finanzieren. Gerne möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Bedanken dafür, dass wir in Andelfingen eine ausgesprochen gute Zahlungsmoral haben und wir fast ausschliesslich auf gute Zusammenarbeit zählen können. Danke für Ihren Beitrag!

Zwei positive Neuerungen

Der Regierungsrat hat am 10. Mai 2023 beschlossen, dass der Vergütungszins von 0,25 % auf 1 % erhöht wird. Das heisst: Alle Zahlungen, die beim Steueramt bis am 30. September 2024 für das Steuerjahr 2024 eingehen, werden bis zu diesem Datum mit 1 % verzinst.

Ausserdem hat der Kantonsrat im Dezember 2023 entschieden, die Staatssteuer von 99 % auf 98 % zu senken. Das heisst: Die ganze Steuerrechnung der Staats- und Gemeindesteuern wird einen Prozentpunkt tiefer als letztes Jahr.

Organisatorische Hinweise

Die provisorische Rechnung werden wir im Mai verschicken. Sollte die Rechnung zu hoch oder zu tief sein, bitten wir Sie, das dort beiliegende Formular zu retournieren, eine E-Mail an steueramt@andelfingen.ch zu senden oder sich telefonisch unter 052 304 27 03 zu melden.

Die Nachfrage nach leeren Einzahlungsscheinen ist in den letzten Jahren gestiegen. Deshalb möchten wir kurz das Angebot publik machen: Jeder, der gerne Vorauszahlungen für das aktuelle Steuerjahr leisten möchte, kann bei uns kostenlos einen leeren Einzahlungsschein bestellen. Dieser kann für einen Dauerauftrag gebraucht werden oder für andere (un-)regelmässige Zahlungen für das entsprechende Steuerjahr. Bitte bedenken Sie, dass ein Einzahlungsschein nur für ein Steuerjahr gilt. Deshalb senden wir Ihnen, wenn Sie von diesem Angebot profitieren möchten, immer Ende Januar einen neuen Einzahlungsschein für das neue Steuerjahr. Das heisst: Alle, die dieses Jahr einen Einzahlungsschein bestellt haben,

werden Ende Januar 2025 wieder einen leeren Einzahlungsschein für das Steuerjahr 2025 erhalten.

Der 31. März naht. Für die meisten von Ihnen läuft an diesem Tag die Einreichungsfrist für die Steuerklärung ab. Können Sie die Frist nicht einhalten, weil vielleicht noch Belege fehlen? Kein Problem! Scannen Sie den QR-Code und verlängern Sie Ihre Frist rechtzeitig. Oder nutzen Sie diesen Link: www.andelfingen.ch/dienstleistungen/9163

Petra Keller und Jan Billeter
Steuerverwaltung Andelfingen



Sliden statt werfen

Entsorgung hündischer Hinterlassenschaften neu gedacht: Säckli nicht einwerfen, sondern einschieben!

Sie sind nicht jedermanns Sache, die grünen, zuweilen stinkenden Robidog-Behälter an den Strassen- und Wegrändern. Freilich ist man dankbar dafür, dass es sie gibt und dass die allermeisten Frauchen und Herrchen die Geschäfte ihrer Vierbeiner dort entsorgen.

Ein junges Zürcher Unternehmen hat eine Alternative zum bekannten Behälter entwickelt: Den «DoggySlide». Das neuartige System verspricht eine hygienischere und geruchsärmere Entsorgung der mit Hundekot gefüllten Säckchen. Die Beutel werden in den Hundekotkübel nicht mehr geworfen, sondern eingeschoben. Andere Abfälle wie Babywindeln, Bierkartons oder Hauskehricht lassen sich im Eimer nicht mehr beseitigen.

Die Macher von «DoggySlide» haben der Gemeinde versuchsweise zwei ihrer Hundekotkübel zur Verfügung gestellt. Die probieren wir jetzt aus. Das Kommunalteam Andelfingen wird die Behälter für einige Wochen an verschiedenen Orten im Gemeindegebiet aufstellen. Auf die Rückmeldungen der Hundehalterinnen und Hundehalter zum neuen Entsorgungssystem sind wir gespannt!

Martin Käser
Leiter Kommunaldienst



(Foto: zvg)

Schlosspark nominiert für den Bodenseegärten-Preis 2024

Der internationale Verein Bodenseegärten verleiht dieses Jahr zum siebten Mal den «Bodenseegärten-Preis». Der Stiftungsrat Schloss Andelfingen und der Schlossgärtner freuen sich sehr über diese Nominierung.

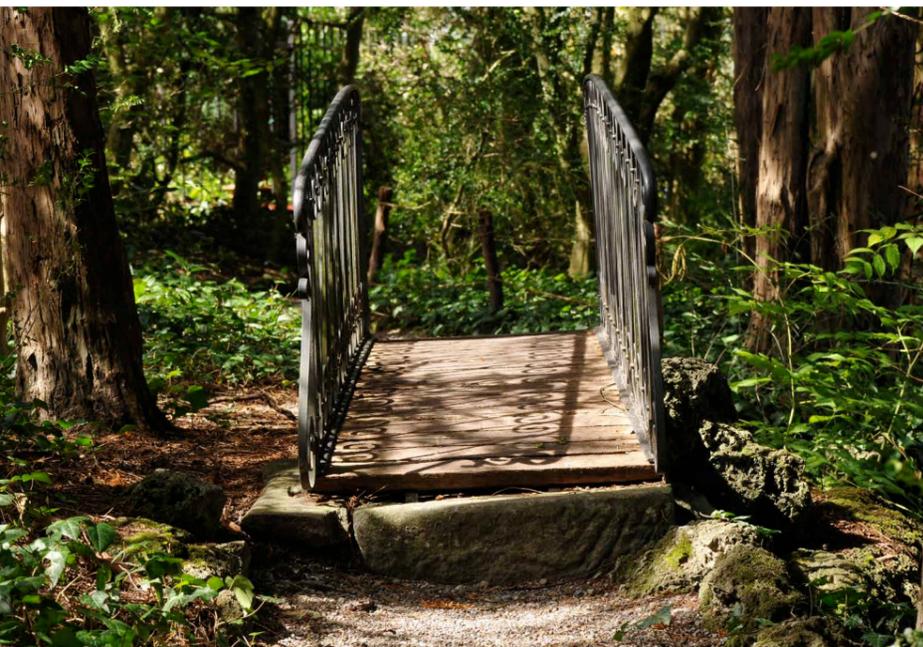
Mit diesem Bodenseegärten-Preis sollen die vorbildliche Erhaltung und Pflege historisch respektive zeitgenössisch wertvoller Gärten und Parkanlagen sowie herausragende, qualitativ hochwertige Projekte rund ums umweltbewusste Gärtnern im Sinne der Gartentourismus-Strategie Bodensee gewürdigt und die Beachtung der Öffentlichkeit für die Bedeutung der einzigartigen Gartenbaukultur am Bodensee vermittelt werden.

Die Bodenseegärten-Preis Jury hat zehn mögliche Preisgewinner nominiert. Zwei davon gehören im Juni zu den Siegern. Zu den nominierten Gärten zählen:

- Rosengarten Charlottenfels Schaffhausen
- Historischer Hängegarten Schloss Neufra, Riedlingen, DE
- Schloss Andelfingen
- Seethaler Gartenimpulse Lindau, DE
- Garten des Schulmuseums Amriswil
- Europa Minigärtner, Insel Mainau, DE
- Privatgarten Alexander König Salem, DE
- Artemisia Kräutergarten Stiefenhofen im Allgäu, DE
- Pallottiner Garten Konstanz, DE
- Garten der Kobesemühle Niederhelfenschwil



(Foto zvg)



Mit der Bodenseegärten-Preisverleihung stellt die Jury die umfassenden Arbeiten der zehn nominierten Gärten in den Mittelpunkt. All diese Gärten widmen sich mit viel Engagement diesem emotionalen und nachhaltigen Thema und leisten einen wertvollen Beitrag zur grünen Bodenseeregion. Die Preisverteilung findet am 20. Juni 2024 auf der Insel Mainau statt.

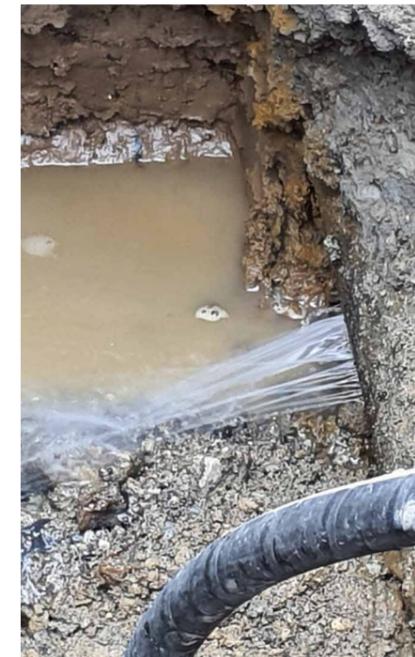
Der Stiftungsrat Schloss Andelfingen freut sich zusammen mit dem Schlossgärtner sehr über diese Nomination und sieht der Preisverteilung mit Spannung entgegen.

Ueli Frauenfelder
Präsident Stiftungsrat Schloss Andelfingen

Jahresbericht der Wasserversorgung publiziert

Wasserqualität hervorragend, Grundwasserstände hoch, Lecks im Griff: Der Jahresbericht 2023 der Wasserversorgung Andelfingen informiert über unseren Umgang mit einem der kostbarsten Güter.

Dank langanhaltender Niederschläge in den vergangenen Monaten sind die für unsere Trinkwasserversorgung relevanten Grundwasserstände des Rheins und der Thur derzeit auf einem überdurchschnittlich hohen Stand. Die Qualität des Frischwassers in unserer Gemeinde wird regelmässig durch das Kantonale Labor Zürich geprüft. Sämtliche Untersuchungsergebnisse zeigen, dass in allen Ortsteilen hervorragendes Trinkwasser zur Verfügung steht.



Rohrbruch in einer Gussleitung.

(Foto: Martin Käser)

Auch letztes Jahr wurde in die Infrastruktur der Wasserversorgung investiert. In der Heiligbergstrasse in Andelfingen ersetzen wir 270 Meter der Hauptleitung und insgesamt 70 Meter Hauszuleitungen. In Adlikon wurden die Arbeiten an der neu unter der A4 verlegten Wasserleitung abgeschlossen. Die Einwohnerinnen und Einwohner mussten hierfür einen Tag ohne Trinkwasser auskommen. Für den Fall der Fälle wurden zwei Zisternenwagen mit Löschwasser bereitgestellt. Glücklicherweise musste die Feuerwehr nicht auf das Wasser zurückgreifen. In Humlikon schliesslich erfuhr das Reservoir «Lingg» einen Neuanstrich und unser Lehrling Lukas Simonet vergrösserte den Zugangsbereich mit Verbundsteinen.

Sämtliche Untersuchungsergebnisse zeigen, dass in allen Ortsteilen hervorragendes Trinkwasser zur Verfügung steht.

Im vergangenen Jahr gab es im gesamten Gemeindegebiet elf Rohrbrüche im Leitungssystem zu reparieren. Bis auf ein Leck konnten alle Schäden rasch behoben werden. Länger dauerte es am Tüslerweg in Adlikon. Nach Ortung der Schadstelle war klar, dass gleich die ganze

Leitung zu ersetzen ist. Es rächte sich, dass man die marode Leitung nicht schon im Jahr 2019 im Rahmen der Sanierung der Dorfstrasse ersetzt hatte.

Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über wichtige Kennzahlen unserer Wasserversorgung:

Die teilweise stark unterschiedlichen Mengen pro Kopf hängen primär mit dem Anteil von Landwirtschafts- und Industriebetrieben im jeweiligen Ortsteil zusammen. Aus der Reihe tanzt der Wasserverlust im Netz Adlikon. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser nach den Sanierungen der Wasserleitungen im Tüslerweg und in der Rebbbergstrasse stark reduzieren wird. Entwarnung dafür in Dätwil. Das Leitungsnetz dort ist dicht. Für die in den vergangenen Jahren ausgewiesenen Wasserverluste war nicht ein Leck, sondern ein messtechnischer Fehler die Ursache. Die Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi schreibt der Gemeinde die für Dätwil nie bezogene, aber abgerechnete Wassermenge wieder gut.

Weitere interessante Informationen und Zahlen zur Wasserqualität finden Sie im ausführlichen Jahresbericht 2023 der Wasserversorgung. Der Bericht ist ab sofort unter www.andelfingen.ch abrufbar.

Martin Käser
Brunnenmeister

Ortsteil	Herkunft Wasser	Anteil Wasserbezug %	mittlerer Tagesbedarf m ³ /d	mittlerer einwohnerbezogener Wasserbedarf Liter/E/d	Wasserverlust im Netz % (Ø Schweiz 11.9%)
Adlikon	GWV Thurtal-Andelfingen	31	110.4	350.6	21.6
	Reservoir Adlikon	69			
Andelfingen	GWV Thurtal-Andelfingen	100	568.1	232.9	0.6
Dätwil	GWV Thurtal-Feldi	keine Angaben	22.5	167.0	6.0
	GWV Thurtal-Andelfingen	keine Angaben			
Humlikon	GWV Thurtal-Andelfingen	35	149.7	303.7	4.1
	Reservoir Lingg	65			
Niederwil	Wasserversorgung Dägerlen	100	40.9	161.6	1.3



Personelles: Rücktritte, Eintritte und Dienstjubiläen

Danke und alles Gute, MTB!

Sie war die Frau der Stunde. Als sich Ende 2016 abzeichnete, dass die Betriebskreise Andelfingen und Feuerthalen zusammenzuführen sind und die Gemeinde Andelfingen das neue Amt zu führen hat, musste es schnell gehen. Noch ehe alle Bezirksgemeinden der Fusion zugestimmt hatten, legten wir mit dem Aufbau des Betriebs des neuerdings grössten Betriebskreises im Kanton Zürich los, um ab dem 1. Januar 2018 für das gesamte Weinland tätig werden zu können. Dass wir noch vor dem Startpunkt die erfahrene und krisenerprobte Maria Tresa Burger-Derungs als Stellvertreterin unseres Betriebsbeamten an Bord holen konnten, war ein Glücksfall. MTB, wie sie bald nicht nur hinter vorgehaltener Hand gerufen wurde, packte bei den umfangreichen und unter grossem Zeitdruck zu erledigenden Vorbereitungsarbeiten sofort mit an. Die von ihr massgeblich mitgestaltete Betriebsorganisation bedurfte später keiner grossen Korrektur mehr: Das Amt funktionierte auf Anhieb! Rasch wuchs das neue Team zusammen, und mit Maria Tresa Burger hatten wir erstmals die von der gerichtlichen Aufsicht immer wieder geforderte Stellvertretung für unseren Amtsleiter – und dieser mit MTB das erhoffte Gegenüber, das ihm fachlich auf Augenhöhe begegnen konnte. Nun verlässt Maria Tresa Burger Andelfingen. Ende April



Maria Tresa Burger-Derungs, kurz MTB.

(Foto: zvg)

geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Unsereins zieht den Hut vor dem, was Maria Tresa Burger für den Betriebskreis Andelfingen und unsere Gemeinde geleistet hat. Auch namens ihrer Kolleginnen und Kollegen sowie des Gemeinderats danke ich Maria Tresa sehr herzlich für die erfolgreiche und unheimlich angenehme Zusammenarbeit und wünsche ihr für die kommenden Jahre alles Gute und Gesundheit.

Vom Chreis Cheib aufs Land

Am 1. April 2024 wird Ivana Kojic als neue Stellvertreterin des Betriebsbeamten



Ivana Kojic.

(Foto: zvg)

bei uns starten. Nach ihrer Ausbildung im Stadtammann- und Betriebsamt Zürich 4 war Frau Kojic in verschiedenen Funktionen in Ämtern der Stadt Zürich und zuletzt als Pfändungsbeamtin im Betriebsamt Pfäffikon tätig. Wir heissen die neue Kollegin herzlich willkommen und wünschen der jungen Berufsfrau einen fulminanten Start und viel Freude im neuen Job in Andelfingen!

Schon wieder einer aus dem Tal

Treue Leserinnen und Leser unserer Personalmitteilungen wissen es: Auffallend viele ehemalige und aktive Mitarbeiter der Gemeinde stammen aus dem Stammertal. Anfang Jahr ist ein weiterer hinzugekommen, wenn auch nur temporär. Zur Überbrückung unseres Personalengpasses unterstützt uns derzeit Viktor

Ledermann, der früher als Gemeindegemeinschafter in Waltalingen und danach in Lindau, aushilfsweise aber auch schon in Adlikon tätig war. Jeweils montags und dienstags greift er uns unter die Arme. Er kümmert sich schweremüde um den Bereich Tiefbau sowie um ausgewählte Projekte. Herzlich willkommen, Viktor!

Erste Frau im Kommunaldienst

Sturm auf eine letzte Männerbastion? In unserem bis dato nur mit Männern besetzten Kommunaldienst wird am 1. April Tatjana Richter ihre neue Stelle antreten. Frau Richter wird vornehmlich in der Badi anzutreffen sein, wo sie die Stellvertretung von Badmeister Urs Moos übernimmt. Ausserhalb der Badisaison und bei schlechtem Wetter wird sie im Kommunaldienst mitarbeiten. «Alle Ihre Leute haben ihr Herz am rechten Fleck», meldete uns Tatjana Richter nach zwei Probetagen im Werkhof zurück. Umgekehrt stimmte es auch. Die vermeintliche Trutzburg braucht deshalb nicht gestürmt zu werden. Wir jedenfalls freuen uns auf unsere neue Kollegin und wünschen ihr bei uns viel Erfolg.



Tatjana Richter.

(Foto: Franziska Steiger)

5 + 10 = 15

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Vor fünf Jahren würdigten wir im damaligen «gemeinde info» das 10-Jahre-Dienstjubiläum von Martin Käser. Auch ein mit zeitgeistigen Kompetenzen ausgestatteter Leser wird daraus ableiten können, dass



der Leiter des Kommunaldienstes demzufolge auf 15 Arbeitsjahre bei der Gemeinde zurückblicken darf. Muss der stets gut gelaunte Mann hier näher vorgestellt werden? Käumlich! Man kennt Martin Käser. Längst auch in Humlikon, seit kurzem ebenso in Adlikon, Dätwil und Niederwil. Auf die ihm eigentlich gebührende Laudatio wird daher, zumindest an dieser Stelle, verzichtet. Für seinen grossen

Martin Käser.

(Foto: Adrian Spalinger)

Einsatz für unsere Gemeinde und seine langjährige Treue hingegen sei ihm auch hier von Herzen gedankt!

Patrick Waespi
Gemeindeschreiber

Betriebsamt 2.0 – Aus Büchern werden elektronische Register

Die Digitalisierung macht auch vor dem Betriebsamt nicht halt. Nicht alles aber lässt sich elektronisch lösen.

Die Digitalisierung ist im Anmarsch – ihr Durchmarsch aber steht noch vor vielen verschlossenen Türen. Wir fragen uns heute: Was hat sich diesbezüglich im Betriebswesen getan? Und wo muss sich dort noch etwas bewegen?

Mit der Zusammenlegung wurden die alten, dicken und staubigen Bücher ein Fall für die Archive.

Im Jahre 2010 wurden die Betriebsämter von 16 Gemeinden aus dem Bezirk Andelfingen zusammengelegt und in Andelfingen zentralisiert. Mit dieser Zusammenlegung wurden die alten, dicken und staubigen Bücher Relikte der Vergangenheit und ein Fall für die Archive. In mühsamer Kleinarbeit mussten die alten Eintragungen aus den Büchern in die modernen Arbeitsgeräte (sogenannte Computer) überführt werden. Mit dem Abschluss der Arbeiten Ende 2010 landete das Betriebsamt Andelfingen endgültig in der Moderne. Willkommen in der Zukunft des Officealltags, dachte man. Das Ziel, «keine Bücher mehr, alles elektronisch» lag in Griffweite ... und dort liegt es, zumindest in Teilen, bis heute noch.

Kaum in der Normalität des elektronischen Alltages angekommen, kam bereits

der nächste Schock respektive die nächste Stufe auf der Treppe der Digitalisierung. Ab Anfang 2011 war es den Gläubigern möglich, dem Betriebsamt über eine spezielle Schnittstelle (E-SchKG) Betreibungen auf elektronischem Wege anzumelden. Vermessen zu behaupten, dass das Volk und die Gläubiger darauf gewartet hätten! Immerhin wurde am 7. Juli 2011 das erste, für dieses Jahr allerdings auch einzige Betreibungsbegehren per E-SchKG auf dem Betriebsamt Andelfingen eingereicht.

Wie jede Entwicklung braucht auch diese Entwicklung in erster Linie eines: Zeit, sich zu entwickeln. Der Siegeszug der Digitalisierung und des E-Governments goes Betriebsamt hatte leise begonnen, entwickelte sich aber ansehnlich. 2014 wurden von 2807 Begehren bereits 222 elektronisch eingereicht, 2018 waren es 2446 von 5058 und nochmals vier Jahre später dann 2850 von 4991. Letztes Jahr wurden 3666 Begehren direkt über die E-SchKG-Schnittstelle eingereicht. Das entspricht rund 60% aller eingereichten Begehren. Die Arbeiten werden so einfacher, Fehlerquellen minimiert und Ressourcen geschont.

Das Betriebsamt Andelfingen gehört in Sachen Digitalisierung zu den Vorreitern im Kanton. Bereits seit Sommer 2010 können Einwohner online einen Betriebsauszug direkt beim Betriebs-

amt bestellen. Das war damals noch einzigartig, heute ist es «state of the art». Apropos Betriebsauszüge: Von den fast 5000 Betriebsauszügen werden mehr als 60% über Drittanbieter auf elektronischem Weg bestellt. Das kann man so machen – ist aber die teuerste und umständlichste Art. Die Kosten dafür sind oft fast 100% höher als direkt beim Amt selbst.

Wo aber stösst die Digitalisierung im Betreibungsverfahren an ihre Grenzen? Leider überall dort, wo die Arbeit die reine Administration verlässt. Sobald die betriebene Person ins Spiel kommt, ist es mit der Digitalisierung nicht mehr weit her. Zahlungsbefehle müssen persönlich zugestellt werden und Pfändungen im Beisein des Schuldners vollzogen werden. Man könnte meinen, dass der Gläubiger aus Sicht der Digitalisierer einen höheren Stellenwert genießt als der Betriebene – oder aber, dass er die besseren Interessenvertreter in Bern hat. Das mag teilweise stimmen, vielerorts sind aber mit dem persönlichen Kontakt auch Schutzmechanismen zugunsten des Betriebenen verbunden, damit dieser seine Rechte auch wirklich wahrnehmen kann.

Roland Eggenberger
Betriebsbeamter
und Gemeindeammann

SRF Musikwelle

Die SRF Musikwelle ist eine Woche lang Gast in Andelfingen. Im Rahmen des Projektes «Dorfplatz» berichtet ein fünfköpfiges Radio-Team von Montag, 29. April, bis Freitag, 3. Mai 2024, über das Dorfleben, Bräuche, Traditionen und Menschen aus Andelfingen. Als Höhepunkt wird die Woche mit der volkstümlichen Livesendung «Zoogä-n-am Boogä» am Freitagabend im Löwensaal abgeschlossen.

Radio-Livesendung:
Freitag, 3. Mai 2024
20.00 bis 22.00 Uhr

Die ganze Bevölkerung ist herzlich zur Livesendung eingeladen.

Die Radio SRF Musikwelle und Informationen zu gesendeten Beiträgen finden Sie unter www.srfmusikwelle.ch.

Die SRF Musikwelle ist ein Radioprogramm der SRG und unterhält mit Schlager, Volksmusik und anderen beliebten Musikstilen, aber auch mit Aktuellem und Traditionellem aus der Schweizer Volkskultur. Die SRF Musikwelle kann über Kabel, DAB+, Satellit und Internet empfangen werden.



Elternveranstaltungen Breitenstein

Pubertät – kein Grund zur Panik

Ihr Kind erzählt kaum mehr von sich und Sie wissen nicht, was in ihm vorgeht. Vieles, was Sie sagen, stösst auf Widerspruch und Konflikte häufen sich. Die Emotionen Ihres Kindes fahren Achterbahn und Sie kommen nicht mehr mit.

Workshop für Eltern von Jugendlichen

Mittwoch, 3. April 2024, 19.00–21.00 Uhr

Alkohol, Vapen, Kiffen

Wenn Alkohol, Vapen und Kiffen im Jugendalter zum Thema werden, beschäftigt der Umgang damit viele Eltern.

Infoveranstaltung mit Austausch
Dienstag, 9. April 2024, 19.00–21.00 Uhr

Weitere Informationen:
www.zh.ch/zentrum-breitenstein

Neuzuzügerapéro

Der Neuzuzügerapéro findet statt am **Samstag, 6. Juli 2024 um 10.30 Uhr im Löwensaal.**

Die Neuzuzüger erhalten rechtzeitig eine Einladung.



Auf nach Humlikon!

Sommerplausch in Humlikon. Am Samstag, 6. Juli, um 9.30 Uhr stellt sich das Dorf vor. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Vormittag.

Die Fusion ist durch. Es wird Zeit, einander etwas besser kennenzulernen. Den Anfang macht Humlikon. Am Samstagmorgen, 6. Juli 2024, stellen wir Ihnen das Dorf im Rahmen eines spannenden Rundgangs vor. Apéro und Grillwurst werden von der Gemeinde offeriert. Unsere Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Merken Sie sich den Termin schon heute vor. Nähere Infos folgen im Juni per Post und auf www.andelfingen.ch.

Martin Käser und Ueli Gerber

Mütter- und Väterberatung Andelfingen

Die Mütter- und Väterberatung findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr mit Anmeldung und jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr ohne Anmeldung im Zentrum Breitenstein, Landstrasse 36 in Andelfingen statt.

Ihre Mütter- und Väterberaterinnen:
Jasmin Lutz-Ünsal
jasmin.lutz@ajb.zh.ch
Brigitta Bucher
brigitta.bucher@ajb.zh.ch
Telefon 043 258 46 11

Damals und heute

Das Heimatkundliche Archiv Andelfingen sammelt nicht nur alte Fotos, sondern dokumentiert durch Fotos und Beschreibungen die neuesten Gebäude und Umbauten. Jedes Dorf hat sozusagen eigene Hausfotografen und -fotografinnen. In Humlikon unterstützt uns Lise Ganz.

Vielzweckbauernhäuser findet man oft an den Hauptstrassen und Dorfplätzen der Weinländer Dörfer, wie das Haus in prominenter Position am Dorfplatz von Humlikon. 2017–2020 entstand dort ein Ersatzneubau. Die Gestaltung greift vertraute Motive aus dem Ortsbild auf und interpretiert sie durch zeitgemässe Funktionen neu. Dies wurde durch die BDE-Architekten aus Winterthur umgesetzt.



Bild oben: Das Haus von Walter Steiger vor dem Umbau 2017. Bild unten: Lise Ganz beim Fotografieren des Ersatzbaus 2024.

(Foto oben: Lise Ganz; Foto unten: Cornelia Styger, nun ebenfalls abgelegt im Heimatkundlichen Archiv.)

Bibliothek Rückblick 2023 in Zahlen

Die Bibliothek Andelfingen ist ein attraktiver Treffpunkt in unserer Gemeinde. Dies zeigen auch die Besucher- und Ausleihzahlen.

Im Jahr 2023 besuchten 23'798 Personen die Bibliothek. An 268 Tagen war die Bibliothek offen, 61'190 Medien wurden ausgeliehen und 1'379 Medien wurden neu in den Bestand aufgenommen. Die Bibliothek hat einen Medienbestand von über 17'000 Medien und zusätzlich die Onleihe Bibliothek mit über 30'000 Medien. Bestimmt finden Sie in diesem umfassenden Angebot auch Ihre Favoriten.



Geschichtenreise mit Magdalena Meier, die beliebteste Veranstaltung.



Lieblingsplätze zum Lesen.

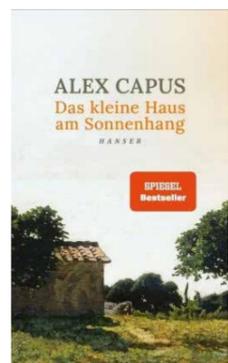
(Fotos: zvg)

Buchempfehlungen

Das kleine Haus am Sonnenhang

Roman von Alex Capus

Es sind die neunziger Jahre in Italien. In den Kneipen wird geraucht, an den Tankstellen wird man bedient. Alex Capus bezieht ein einsam stehendes Steinhäus am Sonnenhang eines Weinbergs. Dort verbringt er viel Zeit mit seiner Freundin und Freunden, dort sucht er die Einsamkeit, um an seinem ersten Roman zu schreiben. Wie findet man Zufriedenheit im Leben? Warum stets eine neue Pizza ausprobieren, wenn doch

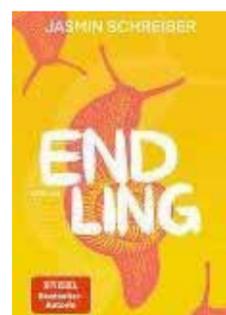


die gewohnte Pizza Fiorentina völlig in Ordnung ist? Warum Jagd nach immer noch schöneren Stränden machen, wenn schon der erste Strand gut ist?

Endling

Roman von Jasmin Schreiber

Artensterben. Abtreibungs- und Verhütungsverbote. Repressalien. Die Welt, in der sich die Frauen dieses Romans zu rechtfinden müssen, ist eine andere im Jahr 2041. Zoe ist Biologin und forscht fern der Heimat an Käfern. Als ihre Mutter in die Reha muss, kehrt sie nach Hause zurück, um sich um ihre Teenager-Schwester Hanna und ihre schrullige Tante Auguste zu kümmern, die seit Jahren das Haus nicht mehr verlässt. Doch dann verschwindet Augustes Freundin Sophie, und während sich die Ereignisse überschlagen, lauert in



Schweden ein dunkler Wald auf sie.

Jasmin Schreiber ist Autorin der bekannten Romane «Marianengraben» und «Der Mauersegler».

KRYO – Die Verheißung

Die KRYO-Trilogie, Band 1. Thriller von Petra Ivanov

Die Optimierung des Menschen ist das Geschäft der Zukunft. Eine kalifornische Firma verkauft Blutplasma-Verjüngungskuren, Tech-Riesen investieren Unsummen in die digitale Bewusstseinspeicherung. Und ein russisches Unternehmen



verspricht durch die Konservierung des eigenen Leichnams ein Leben nach dem Tod.

Währenddessen stirbt in Seattle ein obdachloser Junge an Herzversagen. Als der deutsche

Chirurg Michael Wild beginnt, Fragen zu stellen, verschwindet er von der Bildfläche. Seine Mutter Julia ist entschlossen, ihn zu finden – doch sie hütet selbst ein Geheimnis, und ihre Gegner sind weitaus mächtiger, als sie denkt.

Ein hochaktueller, perfekt recherchierter Thriller über die Grenze zwischen Leben und Tod, die Schnittstelle von Mensch und Maschine und die Zukunft unserer Spezies.

Bretagne – Eine Augenreise

Sachbuch von Jules Gaubert-Turpin und Franck Juery

Zerklüftete Klippen, bretonische Köstlichkeiten, charmante Ortschaften: In diesem Bildband «Bretagne» werfen stimmungsvolle Fotografien und informative Texte einen ganz besonderen Blick auf die Bretagne und verzaubern durch die überwältigende Kulisse der französischen Küstenregion. Die ästhetische Bildsprache fängt die einzigartige Atmosphäre der Bretagne im Reisebuch ein und weckt Ihre Reise Sehnsucht.

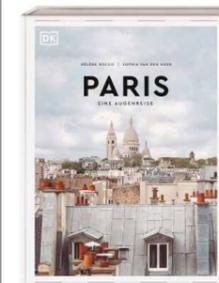


Die Optimierung des Menschen ist das Geschäft der Zukunft. Eine kalifornische Firma verkauft Blutplasma-Verjüngungskuren, Tech-Riesen investieren Unsummen in die digitale Bewusstseinspeicherung. Und ein russisches Unternehmen

Paris – Eine Augenreise

Sachbuch von Sophia van den Hoek und Hélène Rocco

Von weltberühmten Wahrzeichen und Monumenten wie Eiffelturm, Notre-Dame und Triumphbogen über das Musée du Louvre und Musée d'Orsay bis hin zum Variété-Theater Moulin Rouge begeistert die Stadt mit ihrer Fülle an Sehenswürdig-



keiten und interessanten Orten zum Verweilen. Begeben Sie sich auf eine abwechslungsreiche Augenreise – um Ihren nächsten Paris-Urlaub zu planen, in Erinnerungen zu schwelgen oder einfach nur Ihr Fernweh zu stillen!

Tauchen Sie ein in die Stadt der Liebe!

Der besondere Reise-Bildband Paris entführt Sie in die unwiderstehliche Hauptstadt Frankreichs. Ganz gleich, ob Sie über die älteste Brücke der Stadt Pont Neuf spazieren, einen Blick in die Modeboutiquen entlang der Champs-Élysées werfen oder in eine traditionelle Pariser Bouillon einkehren – Ihre Reise nach Paris werden Sie nie vergessen.

Der Wortschatz

Bilderbuch von Rebecca Gugger und Simon Röthlisberger

Oscar findet eine Schatztruhe. Als er sie öffnet, ist er enttäuscht: Nichts als olle Wörter! Achtlos pfeffert Oscar das Wort «quietschgelb» ins Gebüsch. Gleich darauf rennt ein gelber Igel an ihm vorbei! Da wird Oscar klar, was er mit den gefundenen Wörtern alles anstellen kann. Irgendwann ist die Kiste leer, und Oscar steht wortlos da. Zum Glück zeigt ihm die Sprachkünstlerin Louise, wie er selbst neue Wörter machen kann und erklärt, weshalb er behutsamer mit ihnen umgehen sollte. Sprache ist etwas Lustvolles und Sinnliches, und sie besitzt grosse Macht. Mit Feinsinn und Humor erzählen Rebecca Gugger und Simon



Röthlisberger vom bewussten Umgang mit Sprache. Jede Seite bietet ein raffiniertes Zusammenspiel von Bild, Grafik und Text.

Alle Neuerscheinungen der Bibliothek www.bibliotheken-zh.ch/Andelfingen

Veranstaltungen

Mittwoch, 27. März: Büchermorgen mit Daniela Binder. 9.00–11.00 Uhr.

Mittwoch, 27. März: Geschichtenreise mit Magdalena Meier. Für Kinder ab drei Jahren und ihre Begleitperson. 15.00–15.45 Uhr.

Samstag, 13. April: Buchstart für die Kleinen. 9.30–10.00 Uhr – mit Anmeldung.

Samstag, 13. April: Grosser Bücherflohmarkt. Ab 10.00 Uhr.

Freitag, 19. April: Lesung mit Ulli Olvedi. 19.00 Uhr. Bitte reservieren.

Ab Badisaison: Schwimmbad Andelfingen: «Badi-Bibliothek». Zeitschriften und Bücher zum Lesen und Blättern.

Samstag, 11. Mai: Pflanzen und Setzlingstausch. Tauschen und sich austauschen. Ab 10.00 Uhr.

Mittwoch, 15. Mai: Geschichtenreise mit Magdalena Meier. Für Kinder von ca. 3–6 Jahren. 15.00–15.45 Uhr.

Dienstag, 9. Juli: DVD- und Taschenbuchtausch. Eins bringen und mehrere mitnehmen. Ferienlektüre für die Sommerferien! Ab 17.00 Uhr.

Alle Veranstaltungen finden Sie auf www.bibliothek-andelfingen.ch

Öffnungszeiten der Bibliothek Andelfingen

Montag	14.00–17.00 Uhr
Dienstag	17.00–19.00 Uhr
Mittwoch	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag	9.00–11.00 Uhr
	15.00–17.00 Uhr
Freitag	17.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

In den Frühlingsferien vom 21. April bis 5. Mai 2024 ist die Bibliothek am Mittwoch, Freitag und Samstag offen.

Thurauen im Jahresverlauf

In diesem Schuljahr verbringt die 1. Klasse von Frau Wittenwiler in jeder Jahreszeit einen Morgen in den Thurauen. Ende Januar war das Thema «Dem Winter trotzen». Wir haben getestet, ob wir gleich gut sind wie das Eichhörnchen Lisa und haben auf unserem Rundgang Nüsse versteckt, die wir am Schluss des Morgens wieder finden mussten. Wir haben viele Biberspuren entdeckt und genau angeschaut und das Winterfell von Reh und Wildschwein mit ihrem Sommerfell verglichen.

Nur Grün- und Brauntöne

Bereits im Herbst haben wir möglichst viele verschiedene Farben in der Natur gesucht. Diesmal haben wir ausser verschiedenen Grün- und Brauntönen fast nichts gefunden. Winter eben!

*Doris Hollenstein
Fachlehrperson 1. Klasse Zielacker*

(Fotos: zvg)



Wechsel in der Schulleitung



Neu im Schulleitungs-Trio: Anina Specht.

(Foto: zvg)

Per anfangs Jahr galt es eine Vakanz im Schulleitungs-Trio neu zu besetzen. Erfreulicherweise konnte wiederum innerhalb der Schule eine gute Nachfolgelösung gefunden werden.

Unsere langjährige schulische Heilpädagogin und ausgebildete Kindergartenlehrperson Anina Specht hat ihre Weiterbildung zur Schulleiterin an der Pädagogischen Hochschule Zürich in Angriff genommen und ergänzt mit einem Pensum von 50 Prozent unser Co-Schulleitungsteam. Sie wird weiterhin auch als schulische Heilpädagogin an der Schule tätig bleiben.

Frau Specht übernimmt insbesondere die Führung des Bereichs Sonderpädagogik an allen Schulstandorten wie auch die Verantwortung über alle Kindergärten.

Die Schulpflege

Gemeindeversammlung Primar- und Sekundarschule

**Montag, 27. Mai 2024
um 19.30 Uhr
im Mehrzweckraum der
Sekundarschule Andelfingen**

WWF-Lauf 2023 mit den Schmetterlingen vom Kindergarten Lochpünt 1 und 2

Jedes Jahr organisiert der WWF einen Lauf, um auf Tiere aufmerksam zu machen, die vom Aussterben bedroht sind. Dieses Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler für die Eisbären und das Klima rennen.

Alle Schmetterlinge des Kindergartens Lochpünt tröpkelten vor 8.00 Uhr am Bahnhof Andelfingen ein, um den Zug mit Frau Pick nach Winterthur zu nehmen. Die Rüpchen durften an diesem Morgen mit Frau Butti in den Wald gehen. Am Bahnsteig trafen sie auch noch die 2. Klasse von Frau Mannhart, welche auch gespannt auf den Zug wartete, um den sportlichen Event antreten zu können. Nach einer kurzen Zug- und Busfahrt kamen sie in der Sportanlage Deutweg in Winterthur an. Dort schnappten sich die Lehrperson und helfenden Eltern die Startnummern, um sie den lauffreudigen Schülerinnen und Schüler anzuheften.

Startschuss

Bei hochnebligen, aber doch warmen Temperaturen wurde auf den Startschuss gewartet, welcher pünktlich um 9.00 Uhr ertönte. In diesem Jahr hatte es über 600 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region, welche während 2 Stunden rennen, gehen, schlendern oder hüpfen durften.

Die Schmetterlinge flitzten am vereinbarten Treffpunkt immer wieder vorbei und stoppten nur kurz, um etwas zu essen oder zu trinken oder einfach einen Traubenzucker zu schnappen.

Viele Kilometer wollten sie rennen. «Ich



Kurzer Stop für den Traubenzucker. (Fotos: zvg)

will mindestens 18 Runden laufen», sagte ein Kind und erreichte schlussendlich stolze 21 Runden. «Ich bin alles gerannt», sagte ein anderes Kind. So liefen sie gemeinsam 166 km, also einmal nach Luzern und wieder zurück.

Frau Pick und die helfenden Eltern waren sehr stolz auf die 25-köpfige Mannschaft, welche müde, aber glücklich wieder um 11.55 Uhr mit dem Zug in Andelfingen eintraf.

Es war wieder einmal ein Supererlebnis, das wir bestimmt alle nie vergessen werden!

*Ilona Pick und Claudia Schällibaum
Kindergarten Lochpünt*



Neues Mitglied Schulpflege

Was macht die Schulpflege?

Die Schulpflege leitet und beaufsichtigt die Schule. Sie ist verantwortlich für den Vollzug der kantonalen Erlasse und Beschlüsse, vertritt die Schule gegen aussen, legt die Organisation und die Angebote der Schule fest, beschliesst die wichtigsten Reglemente der Schule und stellt Anträge an die Stimmberechtigten.

Des Weiteren verantwortet sie in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Leitung Schulverwaltung die Entwicklung und Qualitätssicherung der Schule.

Was erwartet Sie als neues Schulpflegemitglied?

Was sollten Sie mitbringen?

Die Antworten dazu finden Sie auf unserem ausführlichen Flyer auf der Homepage der Primarschule.

Bis spätestens am 20. März 2024 sind die Wahlvorschläge der Gemeindeverwaltung in Andelfingen einzureichen.

Primarschulpflege Andelfingen



Schulgarten der Klasse 2A Hofwiesen

Das kalte und nasse Wetter liess die Zweitklässler lange auf ihren ersten Tag



im Schulgarten warten. Voller Freude und Erwartung steckten die Kinder nach den Frühlingsferien je zwei Kürbissamen in einen Blumentopf. Die Freude war



gross, als die ersten Keimblätter die Erde durchstießen. Im warmen Schulzimmer wuchsen sie prächtig, doch der Boden war noch kalt und nass. Die Hochbeete konnten schon mit Zucchetti, Radieschen, Salaten und Kräutern bepflanzt werden. Doch die Kürbispflänzchen mussten noch warten. Endlich konnten dann die zarten Pflänzchen Ende Juni in die frisch zubereiteten Beete gepflanzt werden.



Der Garten brauchte regelmässig Pflege: jäten, hacken und giessen stand auf dem Stundenplan. Schon vor, während und nach den Sommerferien konnte reichlich geerntet werden. Kurz vor den Herbstferien waren dann die Butternut und etliche Muscat Kürbisse reif.



Im November 2023 war es dann so weit. Die Kinder schälten 3 grosse Kürbisse und schnitten sie in kleine Stücke. Während gut einer Stunde köchelte dann die Suppe. Bei einem gemeinsamen Mittagessen wurde die Suppe aus den eigenen Kürbissen genossen.

So fand das Schulgartenjahr 2023 seinen Abschluss.

*Annemarie Wegmann
Fachlehrperson*

(Fotos: zvg)



Kürbissuppe

Kürbis waschen, schälen und in kleine Stücke schneiden.

1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe rüsten und zu den Kürbisstücken geben.

Alles in wenig Wasser weichkochen und pürieren.

Mit Bouillon, Salz, Pfeffer und Currywürzen und nochmals aufkochen.

Mit Schlagrahm dekorieren.

En Guete!

Aktuelle Informationen der Schulpflege

Die Schuljahresplanung 2024/2025 läuft auf Hochtouren, auf dem Programm steht die Umstellung auf Schulzyklen, das bewährte System mit ausschliesslich Jahrgangsklassen und die Sanierung des Schulhauses Hofwiesen. Die Umsetzung der Fusion ist auf Kurs.

Der Lehrplan 21 redet von Zyklen statt wie bisher von Stufen. Pro Zyklus ist ein Mindestanspruch an Kompetenzen formuliert, die ein Kind erwerben soll. Zusätzlich sind in der Mitte der Zyklen Orientierungspunkte gesetzt, welche die Mindestansprüche bis zu diesen Zeitpunkten festlegen. Die Lehrmittel orientieren sich an diesen Zyklen und Orientierungspunkten. An den Pädagogischen Hochschulen werden neue Lehrpersonen im Bewusstsein von Zyklen ausgebildet.

Struktur und Pädagogik können nicht losgelöst voneinander betrachtet werden. Auf's nächste Schuljahr hin stellt die Schule organisatorisch vollständig von den bisherigen Schulstufen (Kindergarten, Unterstufe und Mittelstufe) auf die neuen Schulzyklen um:

- Zyklus 1: Kindergarten bis 2. Klasse
- Zyklus 2: 3. bis 6. Klasse

Die Klassen werden in der Regel neu alle zwei Jahre die Klassenlehrperson wechseln. Beim Eintritt in die 1. und neu in die 5. Klasse werden die Klassen neu zusammengesetzt.

Neu wieder reine Jahrgangsklassen

Auf das neue Schuljahr hin wechselt die Schule ins bewährte System mit ausschliesslich Jahrgangsklassen zurück. In der Regel wird die Schule drei Klassen pro Jahrgang führen.

Niederwiler Kinder ab Sommer in Andelfingen

Der Anschlussvertrag der ehemaligen Schulgemeinde Adlikon mit der Schulgemeinde Dägerlen läuft Ende dieses Schuljahres aus. Die Kinder aus Niederwil (mit Ausnahme der 6.-Klässler) starten somit nach den Sommerferien an der Primarschule Andelfingen. Die noch hängige Initiative, welche ein Weiterführen der Beschulung der Niederwiler Kinder an der Primarschule Dägerlen bezweckte und zwei Urnenabstimmungen zur Folge gehabt hätte, wurde zurückgezogen.

Sanierung Schulhaus Hofwiesen

Die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Hofwiesen läuft im neuen Schuljahr weiter. Bis zu seiner Inbetriebnahme im Sommer 2025 hält die Schule weiterhin an den drei Standorten fest.

Fusion läuft auch auf Hochtouren

Die Schule ist nach wie vor entlang ihres Fusionsfahrplans unterwegs. Lediglich der im 2023 geplante Verkauf des Schulhauses Adlikon hat sich ins Jahr 2024 verschoben.

Fusionsfahrplan

- per 1. 1. 2023: Zentralisierung der Schulverwaltung in Andelfingen
- per 1. 1. 2023: Start neu gewählte Schulpflege mit sechs Mitgliedern
- Sommer 2023: erste Änderungen für Personal und Schüler:innen:
 - Aufhebung Standort Adlikon (inkl. Hort)
 - 1- und 2.-KlässlerInnen aus Adlikon und Humlikon besuchen die Schule in (Klein-) Andelfingen
- Jahr 2024: Verkauf Schulhaus Adlikon
- Sommer 2024: Niederwiler SchülerInnen wechseln an die Primarschule Andelfingen
- Sommer 2025: Aussenschulstandort Humlikon wird aufgehoben
- Schuljahr 2025/2026: Umzug Kleingruppenschule Kleinandelfingen (KGS) nach Humlikon
- Jahr 2026: Verkauf altes Schulhaus Humlikon

Zweckverband der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen das Schulhaus für die Heilpädagogische Schule Humlikon (HPS) erwerben.

Die Schulpflege begrüsst die Kaufabsicht durch den Zweckverband. So kann beispielsweise der Schulhausplatz ausserhalb der Schulbetriebszeiten weiterhin von den Kindern im Dorf benutzt werden. Dieser Kauf muss aber zwingend vom Kanton bewilligt werden. Derzeit laufen noch die entsprechenden Abklärungen. Mehr dazu und weitere Informationen an der nächsten Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2024.

*Barbara Kummer-Thüler
Präsidium*

Wie schon an den Gemeindeversammlungen informiert wurde, möchte der

Mit handwerklichem Geschick zum perfekten Modell

Vor mehr als 25 Jahren wurde der Modellbauclub Wyland von fünf Modellbaubegeisterten gegründet, dies mit Sitz in Andelfingen.



Treffen mit Gleichgesinnten: die Modellbauausstellung lädt zum Austausch ein.

(Foto: zvg)

Ein möglichst originalgetreues Modell bedingt oft umfangreiche Recherchen, um beispielsweise Baupläne zu erhalten oder aber auch, um die Originalobjekte fotografisch in den relevanten Einzelheiten zu dokumentieren. Die Massstäbe der Modelle reichen dabei von 1/700 bis 1/12 und auch die Themen sind sehr weit gespannt:

Die zwölf Mitglieder treffen sich einmal im Monat und tauschen sich über Modellbautechniken und aktuelle Projekte aus.

Neben Flugzeugen, Schiffen, Hubschraubern, Fahrzeugen, Figuren und Bunkern sind es auch Tunnelbohrmaschinen und Dioramen. Meist dienen Plastikbausätze verschiedener Hersteller als Grundlage für ein Projekt, oft werden sie aber auch mit verschiedensten Techniken auf-

wendig selbst erstellt. Auf unserer Website www.mc-wyland.ch finden sich dazu viele Beispiele.

Austausch über die aktuellen Projekte und Techniken

Mit dem «Modellbauclub Wyland» besteht ein Rahmen, um sich gemeinsam über das Hobby auszutauschen und weitere Gleichgesinnte zu erreichen. Über die Jahre ist der Verein gewachsen und hat zurzeit zwölf Mitglieder, die sich einmal im Monat treffen und über Modellbautechniken und aktuelle Projekte austauschen. Ziel unseres Hobbys ist es, ein möglichst detailgetreues Modell eines realen Vorbildes zu erschaffen, was man als Massstabsmodellbau bezeichnet. Das unterscheidet uns vom Funktionsmodellbau, bei dem es eher um die Funktion meist ferngesteuerter und beweglicher Modelle geht.

Auch mit anderen Vereinen und Einzelpersonen, die sich dem massstäblichen Modellbau verschrieben haben, besteht ein reger Austausch. Dieser findet meist

auf Ausstellungen statt, auf denen die Teilnehmer ihre neuesten Projekte präsentieren.

Peter Müller



6. Internationale Modellbauausstellung des Modellbauclubs Wyland

Bereits zum 6. Mal veranstaltet der Modellbauclub Wyland am 24. und 25. August 2024 eine Ausstellung im Löwensaal Andelfingen. Aussteller aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland zeigen ihre massstäblichen Modelle von Flugzeugen, Hubschraubern, Schiffen, Lastwagen, Figuren, Militärfahrzeugen und Rennwagen. Aber auch Dioramen und Baumaschinen werden zu sehen sein. In einem Wettbewerb konkurrieren die besten Exponate um eine gute Platzierung und um die Preise. Ein Flohmarkt und ein Modellbauhändler runden das Angebot ab. Mittags besteht die Möglichkeit, etwas Warmes zu essen, und auch Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen ein.

Der Eintritt ist frei und wir würden uns freuen, möglichst viele Interessierte, jung bis alt, begrüßen zu können.

Die Ausstellung öffnet jeweils um 10.00 Uhr und schliesst am Samstag um 18.00 Uhr und am Sonntag um 16.00 Uhr.

Fit & Fun: Frauenturnverein Andelfingen bietet mehr als nur Sport

Nach 42 Jahren Vereinsgeschichte bewegt der Frauenturnverein Andelfingen immer noch wöchentlich sportbegeisterte Frauen. Doch nicht nur das Turnen ist wichtig, auch gemeinsame Ausflüge und das Engagement bei Veranstaltungen.

Der Frauenturnverein Andelfingen wurde im Jahr 1982 von sportbegeisterten Frauen gegründet und kann somit auf stolze 42 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Unser Mitgliederbestand ist seit Jahren stabil bei rund 23 Turnerinnen, deren Alter von 40 bis 76 Jahren reicht. Die Leiterinnen erstellen immer ein spannendes, unterhaltsames und sportliches Turnen.

Bei uns steht nicht nur das Turnen im Vordergrund, sondern auch das gesellige Miteinander.

Es gibt Step-, Aerobic-, Pilates- oder Spielstunden und vor dem Turnfest werden natürlich fleissig die «Fit und Fun»-Disziplinen geübt.

Gemeinsam unterwegs

Aber bei uns steht nicht nur das Turnen im Vordergrund, das jeden Mittwoch von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Sporthalle Andelfingen stattfindet, sondern auch das gesellige Miteinander nach dem Sport und während des ganzen Jahres an diversen Anlässen. Wir gehen zwei Mal im Jahr auf Reisen, bereits im Januar geniessen wir schon seit mehr als zehn Jahren die Sonne in den Bergen beim Skifahren. Wir schlagen unser Lager jeweils von Freitag bis Sonntag in der Lenzerheide auf. Anfangs September begeben wir uns auf Turnfahrt, die immer ein besonderes Highlight im Jahr ist. Die letzte führte uns zum Brienersee, wo wir viele spannende Erlebnisse hatten, wie zum Beispiel einen interessanten Rundgang durch die Trauffer Erlebniswelt mit anschliessendem Workshop im Holzkuhbasteln. Eine Wanderung durch die Aareschlucht, eine Fahrt mit dem Schiff und der nostalgischen Zahnradbahn zu den Giessbachfällen mit anschliessender Wanderung nach Iseltwald standen ebenfalls auf dem Programm.

Fit und Fun am Turnfest

Im Juni nehmen wir jeweils an einem Turnfest teil, dieses Jahr an der Regionalmeisterschaft in Turbenthal, einem kleinen und familiären Turnfest. Das Gegenteil davon war das Kantonturnfest Wyland, der grösste Breitensportanlass des letzten Jahres, der in Dägerlen stattfand. Dort massen wir uns in der Kategorie Frauen/Männer im dreiteiligen Wettkampf «Fit und Fun», bei dem es um Koordination und Kondition geht.

An Veranstaltungen engagiert

Beim Mithelfen sind wir immer gerne mit dabei. Sei es bei der Turnshow im Dezember, wo wir den DTV und den TV Andelfingen in der Festwirtschaft unterstützen.

Auf Turnfahrt im Land der Holzkühe.

Aber auch bei diversen Turnfesten haben wir schon fleissig mitgeholfen und wir organisieren jeweils im Frühjahr einen Ausbildungskurs für Richterinnen und Richter im Auftrag des Zürcher Turnverbandes.

Stand am «Frühlingsmarkt»

Unser nächster Anlass findet aber bereits am 11. Mai in Kleinandelfingen statt, nämlich der «Frühlingsmarkt». Hier sind wir mit einem Verkaufsstand anzutreffen. Wir verkaufen frische Waffeln und feine selbstgemachte «Guetzli». Über einen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Weitere Infos www.ftv.andelfingen.ch

Marianne Hess

(Foto: zvg)





Gemeinsam voran – Die Andelfinger Senioren und die Ortsvertretung der Pro Senectute stellen sich vor

Im April 1986 setzten sich ein paar initiative Seniorinnen und Senioren zusammen, um Pläne für eine sinnvoll ausgefüllte Zeit nach der Pensionierung zu schmieden. Heute erfreut sich ein vielfältiges Angebot grosser Beliebtheit, auch ennet der Thur. Die Organisation ist politisch und konfessionell neutral und funktioniert nicht als Verein.

Im kleinen Rahmen und mit handgeschriebenen Teilnehmerlisten begann das Ganze, mit einer Informationsveranstaltung im Kirchgemeindehaus. Ausführliche Unterlagen meiner Vorgängerin Elisabeth Färber wurden sorgsam gehegt und gepflegt. Das Andelfinger Schloss, damals noch ein Altersheim, diente als Lokalität für eine Singgruppe mit Elsi Steiner am Klavier und für Spielnachmittage in geselliger Runde. Auf sportliche Betätigung wurde von Anfang an Wert gelegt. Die erste Seniorenwanderung präsentierte sich in der Ausschreibung so:

«Mittwoch, 28. Juni 1986: Ellikon a. Rhein – Nack–Rheinau und zurück; 13.00 Treffpunkt beim Schulhaus, Fahrt mit Privatautos der Teilnehmer und Identitätskarte nicht vergessen.». Der erste Mittagstisch in der Wyländerstube kostete 7.50 Franken. Das waren noch Zeiten!

Wandern, lismen und jassen

Und so sieht heute das Programm der Andelfinger Senioren aus: Einmal pro

Monat trifft sich eine gesellige Gruppe zum Mittagstisch. Sportlich geht es bei den Wanderungen und Velotouren alle vierzehn Tage zu. Die kreative Lismengruppe trifft sich einmal im Monat, und die Seniorenbibliothek findet im Winterhalbjahr statt. Es gibt wöchentliche Jasstreffen in Humlikon und eine Jassmeisterschaft bringt Klarheit, wer Jasskönigin oder -könig des Jahres wird. Ebenfalls wöchentlich findet ein Konversationskurs in Englisch statt. Gerda und René Rickli kümmern sich um die Finanzen und



Sportlich geht es bei den Velotouren alle 14 Tage zu.

(Foto: zvg)

den elektronischen Versand der Wanderausschreibungen.

Ein Blick nach vorne

Mit der Fusion sind natürlich die Seniorinnen und Senioren von Adlikon und Humlikon herzlich eingeladen, bei Aktivitäten mitzumachen. Wer weiss, vielleicht ergibt sich etwas Neues oder Altbewährtes wird neu entdeckt!? Das gut eingespielte Wanderleiterteam und die Velogruppe haben wieder einige Highlights ausgetüftelt, die ich natürlich nicht verraten will.

Interview mit Silvana Marriott, Pro Senectute Andelfingen

Silvana Marriott, du bist mit Jane Bosshard Ganz Co-Leiterin bei der Ortsvertretung Pro Senectute, was macht ihr eigentlich genau?

Schwerpunkt unserer Freiwilligenarbeit in unserem 12-köpfigen Team sind Gratulationsbesuche bei den über 85-Jährigen. Diese regelmässigen Kontakte, es sind fast 100 in diesem Jahr, fördern den Austausch und sind für beide Seiten sehr bereichernd. Immer am letzten Donnerstag im Oktober laden wir zusammen mit der politischen Gemeinde unsere Andelfinger Jubilarinnen und Jubilare zum 80. Geburtstag zu einem festlichen Anlass im Kirchgemeindehaus ein.

Welche Rolle habt ihr innerhalb der Pro Senectute?

Unsere Aufgabe besteht einerseits darin, die Altersarbeit unter den verschiedenen Akteuren zu vernetzen und zu fördern. Dazu publizieren wir mit den Andelfinger Senioren die Broschüre «Freizeitangebote in Andelfingen für Ü65» – zum Herunterladen auf www.pszh.ch/andelfingen. Die Mitglieder unserer Ortsvertretung kennen die Dienstleistungen der Pro Senectute und können bei Bedarf örtliche Anfragen wie beispielsweise Treuhanddienst, Sozialdienst oder Besuchsdienst niederschwellig an das Dienstleistungszentrum in Winterthur weiterleiten.

Und was läuft bei euch aktuell?

Unter dem Titel «Seniorinnen und Senioren kochen gemeinsam» findet gerade unser sehr beliebter Kochkurs statt. Auf dem Programm steht auch der Workshop «SBB Mobile» in Andelfingen: Interessierte lernen die vielseitigen Möglichkeiten dieser App kennen und anwenden. Er findet am 6. Mai in Andelfingen statt. Weitere Informationen finden sich auf www.mobilsein.ch.

«Gemeinsam voran» heisst es also auch bei der PS Ortsvertretung – halt einfach ohne Velo.

Rosmarie Brandenberger



10 Jahre Tanzwält Wyland

Im Rahmen des Tanztheaters Lichterland, das am 22. und 23. Juni 2024 im Löwensaal Andelfingen aufgeführt wird, feiert Tanzwält Wyland ihr 10-Jahr-Jubiläum.

Nach ihrer Ausbildung zur diplomierten Bewegungspädagogin schrieb Karin Roos 2014 den ersten Tanzkurs «Kreativer Kindertanz» in Rickenbach Sulz aus. Den Anstoss dazu gab ihre damals dreijährige Tochter, die sehr gerne tanzte und Karin auf die Idee brachte, einen Tanzkurs für vier- bis sechsjährige Kinder anzubieten.

Motiviert durch die unzähligen schönen Erlebnisse mit den Kindern, die während den Tanzlektionen in Geschichtenwelten



(Foto: zvg)



Lichterland – die Suche nach der verschwundenen Sternenschale

Aufführungen:
Samstag, 22. Juni 2024
13.30 und 16.30 Uhr
Sonntag, 23. Juni 2024
11.00 und 14.30 Uhr
Kurszeiten und Tickets:
www.tanzwaelt.ch

eintauchten und alles um sich herum vergessen, begann Karin Roos 2015 mit der zweijährigen Ausbildung zur Kindertanzpädagogin bei Danielle Curtius in St. Gallen. Gleichzeitig bot sie nebst dem Kurs in Rickenbach Sulz an ihrem neuen Wohnort Andelfingen einen Kreativen Kindertanzkurs an. Tanzwält Wyland war die erste Tanzschule im Zürcher Weinland, die solche Kurse anbot. Das Angebot wurde in den folgenden Jahren mit Kursen für ältere Kinder stets erweitert und seit drei Jahren tanzen in der Dance Fit Lektion auch Erwachsene begeistert mit.

Die Kinder freuen sich riesig auf die Auftritte vor grossem Publikum.

Heute bietet Tanzwält Wyland acht Kurse in Andelfingen und zwei in Rickenbach für Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren und für Erwachsene an. Das Angebot umfasst Kreativen Kindertanz, Dance Kids I, II und III, Hip-Hop/Jazz und Dance Fit.

Tanztheater im Löwensaal Andelfingen

Das Tanztheater «Lichterland – die Suche nach der verschwundenen Sternenschale» ist bereits das vierte Tanztheater der Tanzwält Wyland, das im Löwensaal in Andelfingen über die Bühne gehen wird. Das erste Tanztheater «Mats und die Wundersteine» wurde 2017 mit 30 Kindern aufgeführt. 2019 folgte «Wältreis» und 2022 «Alice im Wunderland». Am Wochenende vom 22. und 23. Juni 2024 gibt es vier Aufführungen, an denen rund 120 Kinder und zehn Erwachsene beteiligt sein werden.

Die Kinder sind fleissig am Trainieren und freuen sich riesig auf die Auftritte vor grossem Publikum.

Karin Roos

Amphibienzug an der Flaacherstrasse

Freiwillige sind gefragt, wenn sich Erdkröten und Grasfrösche auf die Wanderschaft machen. Claudia Morf hat Sabine Schaufelberger bei ihrer Amphibientour begleitet, um mehr über die aktuelle Situation an der Flaacherstrasse in Andelfingen zu erfahren.

Sabine Schaufelberger, du bist diesen Frühling wieder mit einigen Helferinnen und Helfern aktiv und trägst Amphibien über die Flaacherstrasse. Wie kam es dazu?

2021 kam der Kanton (ALN) auf den Andelfinger Naturschutzverein zu und bat uns, den Bereich der Flaacherstrasse zwischen Andelfingen und Flaach zu beobachten. Tatsächlich bot sich uns direkt ausgangs Andelfingen der traurige Anblick zahlreicher überfahrener Amphibien, vor allem Erdkröten. 2023 baute der Kanton dann deshalb während der Wanderzeit einen mobilen Froschzaun mit acht in den Boden versenkten Kübeln – und unsere «Froschträger-Aktion» startete im Februar 2023.

Sobald die Temperaturen nachts über 5°C liegen und es zusätzlich feucht-regnerisch ist, erwachen die ersten Amphibien.

Welche Wetterbedingungen müssen für einen Amphibienzug gegeben sein?

Sobald die Temperaturen nachts über 5°C liegen und es zusätzlich feucht-regnerisch ist, erwachen die ersten Amphibien aus ihrer Winterstarre und beginnen mit der Wanderung zum Laichgewässer. Erdkröten, Gras- und Springfrösche gehören zu diesen sogenannten Frühlaichern.

Fotoklick

Unter dieser Rubrik erscheint neu in jedem Heft eine Seite mit einem Foto von Christian Rüegsegger, aufgenommen auf unserem Gemeindegebiet.

In dieser Ausgabe: Wasserfrosch im Schlosspark Andelfingen.



(Foto: Claudia Morf)

Wohin zieht es die Amphibien zur Laichabgabe, was beobachtet ihr?

Vermutlich überwintern die Erdkröten im strukturreichen Hangried südlich der Flaacherstrasse. Für das Ablachen wandern die Tiere mit hoher Wahrscheinlichkeit bis zum Silidurweiher.

Warum ziehen die Frösche, Kröten und Molche denn nicht einfach zum nahe gelegenen Erlenweiher, statt den gefährlichen Weg über Kantonsstrasse und Ackerland zu nehmen?

Krötenpfade sind meist viel älter als unsere Strassen. Kröten und Frösche haben früher das breite Auenthal der Thur bevölkert – heute ist nur noch eine winzige Restpopulation übriggeblieben, deren traditionellen Wanderpfade sich unserer kurzfristigen Logik entziehen.

Noch seid ihr mittendrin in der Aktion, aber hast du schon gewisse Voraussagen über die Häufigkeiten der gezogenen Tierchen?

Vermutlich werden es wie letztes Jahr rund 40 Erdkröten sein.

Wie wird es weitergehen, gibt es eventuell bauliche Massnahmen seitens des Kantons?

Zurzeit wird das Hangwasser des Rieds in einer Betonrinne aufgefangen und über Abwasserschächte abgeleitet – eine Todesfalle für alle Amphibien und für viele weitere Kleintiere. Da Erdkröten geschützt sind und auf der Liste der national prioritären Arten stehen, muss im Rahmen der bevorstehenden Strassensanierung nach einer Lösung gesucht werden. Die tierfreundlichste – aber leider auch die teuerste – Variante wäre ein Amphibientunnel, der auch von weiteren Kleintieren wie Wiesel, Mäusen, Reptilien, Insekten und anderen genutzt werden könnte. Alternativ müssten auf der Hangriedseite Ersatz-Laichgewässer geschaffen und der Weg über die Strasse für Amphibien abgeriegelt werden.

Gibt es noch ein wichtiges Anliegen von dir oder dem Naturschutzverein zum Thema Amphibien?

In lauen Frühlingsregennächten sind vielerorts Amphibien unterwegs. Fahren Sie vorsichtig und lassen Sie den langsamen und zierlichen Tieren wenn möglich den Vortritt.

Claudia Morf
Sabine Schaufelberger

Keine Angst vor dem nassen Element

Wer im Wasser Leben retten will, muss viel trainieren. Dass Kinder bereits ab der zweiten Klasse einsteigen können, wissen die wenigsten. So lernen sie früh, sich im Wasser zu bewegen, und können im Notfall jemanden aus dem Wasser ziehen.

Wir sind die Rettungsschwimmer von Seuzi-Wyland. Jeden Dienstagabend trainieren wir in zwei Jugendgruppen und einer Aktivgruppe jeweils für eine Stunde im und am Wasser. Im Sommer dürfen die Jugendgruppen das Freibad in Seuzach benutzen und die Aktivgruppe trainiert in Andelfingen. Im Winter trainieren alle drei Gruppen im Lernschwimmbekken im Schulhaus Birch in Seuzach. Die Trainings sind aus verschiedenen Blöcken aufgebaut. So verbessern wir zum Beispiel unsere Schwimmtechnik, vertiefen die verschiedenen Rettungsmöglichkeiten mit und ohne Rettungsgeräte, trainieren unser Lungenvolumen durch Tauchen mit und ohne Tauchausrüstung oder vergnügen uns auch mal mit einer Spielstunde.

Trockentrainings in der Zwischensaison

In der Zwischensaison, im Frühling und im Herbst, wenn Hallen- und Freibad geschlossen sind, steht uns leider kein geeignetes Wasser zum Training zur Verfügung. Nichtsdestotrotz überbrücken wir diese Zeit mit sogenannten «Trockentrainings» an Land. Dies kann zum Beispiel ein Nothilfparcours, ein gemütlicher Brätelabend, eine Velotour oder ein BLS-AED-Auffrischkurs sein.

Die Jugendgruppen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins. Es ist wichtig früh zu lernen, wie im Notfall gehandelt und geholfen werden kann. Schon ab der 2. Klasse dürfen die Kinder bei uns einsteigen. Bedingungen in diesem Alter sind,

Freude am Wasser zu haben und mindestens 25 Meter schwimmen zu können.

Eine beliebte Freizeitaktivität

Einige Jugendliche haben auf die Fragen, warum sie ins Rettungsschwimmen gehen und was für sie Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG bedeutet, folgende Antworten gegeben:

Cedric: Es ist eine Freizeitbeschäftigung, was nicht so anstrengend ist und Spass macht. Den Wasserkontakt finde ich cool. Schwimmen ist für mich ein gutes Hobby, um die Muskeln aufzubauen.

Raphael: Es hat viel mit Schwimmen zu tun. Es kann Spass machen, ist aber auch eine ernste Sache. Ich bin gerne mit anderen Leuten zusammen. Dieses Hobby kann ich bei jeder Jahreszeit ausüben, entweder drinnen oder draussen.

Elia: Wir schwimmen viel, aber lernen auch spielerisch. Wir sind fast immer im Wasser. Ich lerne, wie ich mich gerade im Wasser halten kann und verbessere somit meine Schwimmfertigkeiten.

Ich kenne bereits die Rettungsgeräte und weiss, wie ich diese einsetzen muss. Bei einem Badeunfall weiss ich, wie ich helfen kann.

Mia: Leute werden gerettet. Ich kenne bereits die Rettungsgeräte und weiss, wie ich diese einsetzen muss. Bei einem Badeunfall weiss ich, wie ich helfen kann.

Flurina: Es macht Spass und ist lustig. Meine Mutter war früher auch dabei und meinte, es sei etwas für mich. Es ist wichtig, dass man gut schwimmen kann. Ich habe zum Beispiel schon gelernt, wie

Die Freude des Mutterwerdens wird gross gefeiert

Unsere Nachbarn, beide hier aufgewachsen mit tamilischen Wurzeln, feiern verschiedene Rituale und Bräuche von der Schwangerschaft bis zur Geburt. Ein besonderes Fest ist das «Valaikappu», das die Freude des Mutterwerdens zelebriert. Thirksa Neethirajah hat mir davon erzählt.

Als ich schwanger war, beschlossen mein Mann und ich, das Valaikappu-Fest gemäss der Tradition für unser erstes Kind zu feiern. Gemeinsam mit unseren Familien organisierten wir die traditionelle Zeremonie. Mein Mann, die Gäste und ich kleideten uns festlich. Ich entschied mich für ein gelbes Saree, da die Farbe Glück, Fruchtbarkeit, Wachstum und Freude für das Baby symbolisiert.

Der Raum, in dem die Zeremonie stattfand, war wunderschön dekoriert. Auf einem festlichen Tuch am Boden waren sieben verschiedene Reissorten, Früchte, Süssigkeiten und Blumen liebevoll arrangiert, und für mich stand ein «Königsthron» bereit.

Die Zeremonie begann mit der Fusswaschung durch meinen Mann als Zeichen der Fürsorge, Reinigung und des Schutzes vor dem Bösen. Er legte mir einen Blumenkranz um den Hals und wickelte einen Vethala-Zweig um meinen Arm, streute Blumen über mich, um sowohl mir als auch dem Baby Glück und Zufriedenheit zu wünschen. Er tupfte mir Kurkuma ins Gesicht und auf die Arme, was Reinheit, Wohlbefinden und Schutz symbolisiert, da

Kurkuma in unserer Kultur als heiliges Gewürz gilt. Diese Handlung wird traditionell nur vom Ehemann durchgeführt. Dann legte er mir einen Armreif an den Arm.

Das Klingeln der Ringe aktiviert das Bewusstsein des Babys.

Anschliessend kamen beide Familien zu mir, um mir und dem Baby viel Glück zu wünschen und übergaben mir ebenso einen Armreif. Danach kamen alle anderen Gäste nacheinander, um mir und dem Baby Glück zu wünschen und legten mir ebenfalls einen Armreif an. Die Bedeutung dieser Armreife liegt darin, dass das Klingeln der Ringe das Bewusstsein des Babys aktiviert. Nach der Zeremonie feierten wir ein fröhliches Fest mit Familie und Freunden. Es war ein sehr schönes, eindrückliches Erlebnis für uns.

Cornelia Styger
Thirksa Neethirajah



Valaikappu, das Fest des «Mutterwerdens», wird traditionellerweise im siebten Schwangerschaftsmonat gefeiert. (Foto: zvg)

ich richtig crawlle und schneller bin. Auch weiss ich schon, wie man Leute aus dem Wasser ziehen kann.

Nuria: Ich will Menschen helfen können, wenn sie in Ertrinkungsgefahr sind. Es ist ein Hobby von mir, weil ich gerne im Wasser bin.

Cindy: Wir schwimmen viel und lernen richtig schnell zu sein. Es macht mir Spass, weil ich mit Freunden zusammen sein kann. Ich weiss, wie ich jemanden aus dem Wasser ziehen kann.

Philipp: Ich habe bereits neue Kontakte und Freunde gefunden. Es macht mir Spass. Ich lerne, wie man jemanden retten kann, der in Not ist.

Wichtig bei der SLRG ist auch die Theorie. Sicherlich sind den meisten die Baderegeln bekannt, hier nochmals zur Sicherheit:

- Kinder nur begleitet ans Wasser lassen – kleine Kinder in Griffnähe beaufsichtigen.
- Nie alkoholisiert oder unter Drogen ins Wasser.
- Nie mit vollem oder ganz leerem Magen schwimmen.
- Nie überhitzt ins Wasser springen, der Körper braucht Anpassungszeit.
- Nicht in trübe oder unbekannte Gewässer springen – Unbekanntes kann Gefahren bergen.
- Luftmatratzen und Schwimmhilfen gehören nicht ins tiefe Wasser – sie bieten keine Sicherheit.

• Lange Strecken nie allein schwimmen. Auch der besttrainierte Körper kann eine Schwäche erleiden.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder. Auch ein unverbindliches Schnuppertraining ist mit Vorankündigung möglich.

Weitere Informationen:
www.slr-seuzi-wyland.ch

Für die SLRG-Seuzi-Wyland
Janine Bhend und Mitglieder
der Jugendgruppen



Jeden Dienstag trainieren zwei Jugendgruppen am Wasser im Schulbad in Seuzach. (Foto: zvg)

«Der gesellige Teil darf nicht fehlen»

Willi Behrens, Mitglied des Männergymnastikvereins Humlikon, im Gespräch mit Ueli Gerber.

Willi, du bist seit langem Mitglied des MTV Humlikon. Warum eigentlich?

Nun, dort kann ich jede Woche etwas für meine Gesundheit tun und meine langjährigen Kameraden aus dem Dorf treffen.

Dann ist das Turnen wichtig für dich?

Ja, aber auch Faustball oder Volleyball spielen, sogar ab und zu mit Turnkameraden aus anderen Weinländer Dörfern tut gut.

Nach dem Sport in der Turnhalle Humlikon geht ihr doch bestimmt auch noch etwas trinken.

Ja klar. Der gesellige Teil darf nicht fehlen. Dabei kann man entspannen, etwas lachen und sich austauschen zum aktuellen Geschehen im Weinland. Deshalb organisieren wir auch noch andere Anlässe.

Welche denn zum Beispiel?

Da wären die Turnfahrt, der Sommergrill, das Weihnachts-Kegeln oder -Boccia mit anschliessendem Nachtessen oder einfach nur ein Fondueplausch. Ohne die Spiele mit unseren auswärtigen Kollegen zu vergessen. Und natürlich ist da noch die jährliche GV, an der wir diese Aktivitäten besprechen und planen.

Bei welchen Anlässen habt ihr die meisten Teilnehmer?

Wegen unserer Altersstruktur – eigentlich sind wir eine Männerriege – kommen die meisten zur Turnfahrt oder zur GV, denn da kommen auch einige unserer «passiven» Mitglieder, die zwar nicht mehr turnen oder spielen können, doch gerne wieder einmal ihre Kameraden treffen wollen.

Wichtig ist einfach, dass jeder Spass hat und es für ihn stimmt.

Du sprichst das Alter an. Ist das ein Problem?

Physisch natürlich schon etwas. Die Aktiven sind zwischen 50 und 82 (!) Jahre alt und die Passiven noch etwas älter. Jeder macht das, was er noch kann. Wichtig ist einfach, dass jeder Spass hat und es für ihn stimmt.

Gibt es keine Jüngerer, die sich dafür interessieren?

Kaum. Wir haben schon viel Werbung gemacht – schriftlich und mündlich – doch viele Junge empfinden das wöchentliche



(Foto: zvg)

Treffen als zu verpflichtend. Das war früher anders. Aber seit 1975 existieren wir trotz aller Unkenrufe und feiern nächstes Jahr unser 50. Jubiläum. Vielleicht motiviert dieses Gespräch ja den Einen oder Anderen.

Dazu gratuliere ich und wünsche euch noch weiterhin viel Erfolg.

Shakespeare in Love

Theater Kanton Zürich zu Gast in Andelfingen, im Löwenhof, am Dienstag, 4. Juni, um 20.30 Uhr

William Shakespeare hat sich verliebt. Pleite und vom Schreibstau geplagt, begegnet er Viola, einer jungen Adligen, die seinen dichterischen Funken wiederzubeleben vermag. Er erkennt sie allerdings nicht wieder, als sie sich als Mann verkleidet in seine Theatertruppe schleicht, um in einem seiner Theaterstücke mitzuspielen. Dass er sich nicht nur zu Viola, sondern auch zu diesem jungen Schauspieler hingezogen fühlt, verwirrt Shakespeare zutiefst. Als das Doppelspiel auffliegt, ringen die beiden um ihre leidenschaftliche

und verhängnisvolle Liebe. Denn Viola ist bereits einem Lord versprochen. Ob die Geschichte für Viola und Shakespeare ein glückliches Ende nimmt?

«Shakespeare in Love», das Bühnenstück nach dem gleichnamigen Film, ist eine gelungene Mischung aus historischer Mutmassung und schelmischer Fantasie und nimmt uns mit in eine Welt voller Verse und Poesie, die Herzen schmelzen lassen.

Schweizer Erstaufführung. Freilichttheater nach dem Drehbuch von Marc Norman und Tom Stoppard. Bühnenfassung von Lee Hall.



(Foto: Theater Kanton Zürich)

Tag der offenen Schützenhäuser

In diesem Jahr feiert der Schweizerische Schützenverband das 200-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass wird am 20. April 2024 im ganzen Land ein Tag der offenen Schützenhäuser organisiert.

Alle Interessierten aus unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen, den Schiesssport und den Schützenverein Humlikon-Adlikon näher kennenzulernen und die Treffsicherheit auch selbst auszuprobieren. Es wird ein Programm für die ganze Familie sein. Auch die Kleinsten werden



Programm

Samstag, 20. April
13.30–17.00 Uhr
Schützenhaus Humlikon



(Foto: zvg)

nicht zu kurz kommen. Sie werden ihren Spass beim «Büchsen werfen» haben. Im zweiten Teil des Programms wird die Gelegenheit geboten, in einer Führung zum Scheibenstand die Technik der Resultaterfassung auf den Scheiben kennenzulernen. Zu den Erklärungen gehört auch die Vorstellung der künstlichen Kugelfänge.

In der kleinen Festwirtschaft offeriert der Schützenverein allen grossen und kleinen BesucherInnen ein Getränk samt Snack. Gute Gespräche über das aktive Vereinsleben im Dorf werden den Nachmittag abrunden.

Ueli Gerber

Das Herz im Logo

Hilfe für benachteiligte Menschen, Unterstützung für kulturelle Anliegen und Ferienprogramme für Kinder: Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Andelfingen lebt von den Beiträgen ihrer Mitglieder im Bezirk.

Die ggA ist ein neutraler und unabhängiger Verein. Wir setzen uns für wirklich benachteiligte Menschen und notleidende Personen unserer Region ein. Zudem unterstützen wir auch kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen in unserem Bezirk. Ebenso bekommen Kinder und Jugendliche regelmässig Unterstützung z. B. durch Förderung von Sommerferienprogrammen, Jugendsportvereinen oder verschiedener Gemeindebibliotheken.

Mitglieder ermöglichen Engagement

Wir würden uns freuen, Sie bei der ggA als Mitglied willkommen zu heissen, und

bedanken uns an dieser Stelle bei unseren über 750 Mitgliedern für ihre Treue und die langjährige Unterstützung.

Einladung zur Versammlung

Kommen Sie doch am 7. Mai 2024 an unsere nächste Mitgliederversammlung – es lohnt sich! Nach dem statutarischen Teil gibt es einen Apéro und anschliessend zeigt der Naturfilmer Christian Oeler seine grossartige Film- und Fotopräsentation «traumhaftes Schottland». Detailangaben sind zu gegebener Zeit auf unserer Website zu finden.

Mit einem jährlichen Beitrag von lediglich 20 Franken unterstützen Sie unser Engagement für gemeinnützige Zwecke.

Weitere Informationen: www.gga-info.ch
Kontakt: contact@gga-info.ch

Peter A. Suter
Präsident GGA



Förderbeiträge für Solaranlagen

Die Gemeinde Andelfingen verzichtet auf die zusätzliche Förderung von Solaranlagen, an Bund und Kantone können Gesuche gestellt werden. Dabei ist es wichtig, sich frühzeitig zu informieren, wer was fördert und wie die Eingabe zu erfolgen hat.

Bei der Beurteilung der Förderbeiträge sind stets auch die kommunalen Regelungen pro Gemeinde zu beachten. Wie viele andere Gemeinden, verzichtet die Gemeinde Andelfingen auf die zusätzliche Förderung von Solaranlagen. Somit sind die Förderprogramme des Kantons sowie des Bundes zu prüfen. Damit ein Bauvorhaben gefördert werden darf, muss unbedingt vor Installationsbeginn der Solaranlage ein Gesuch mit allen Unterlagen eingereicht werden.

Diese Karte des Bundes ist eine erste Entscheidungsgrundlage zur Beurteilung der eigenen solaren Projektidee.

Auf der Website www.sonnendach.ch hat der Bund eine gute Entscheidungsgrundlage entwickelt. Nach Eingabe einer Gebäudeadresse kann die Eignung des Gebäudes für die solare Energienutzung angezeigt werden. Diese Karte ist eine erste Entscheidungsgrundlage zur Beurteilung der eigenen solaren Projektidee. Eine weitere Quelle zu Fragen rund um energetische Umbauvorhaben ist die Website www.starte-zh.ch.

Thermische Solaranlagen

Thermische Solaranlagen produzieren Warmwasser für Heizung und/oder Warmwasser. Der Förderbeitrag des Kantons für eine Anlagenleistung von 10 kW thermische Kollektor-Nennleistung beläuft sich auf etwa Fr. 7'000 (Fr. 2000 Grundbeitrag und Fr. 500/kW). Weitere Informationen dazu auf der Website www.zh.ch/energiefoerderung oder der Plattform www.dasgebaeudeprogramm.ch.

Photovoltaikanlagen

Photovoltaikanlagen produzieren Strom für den Eigenverbrauch oder zur Ein-



(Foto: zvg)

speisung ins Netz; sie werden vom Bund gefördert. Pronovo ist die akkreditierte Zertifizierungsstelle des Bundes für die Erfassung von Herkunftsnachweisen und die Abwicklung der Förderprogramme für erneuerbare Energien. Nach dem Geschäftsbericht 2022 betrug der Aufwand zur Förderung erneuerbarer Energien in der Berichtsperiode 485.8 Millionen Franken. 244 Millionen Franken sind via Einmalvergütungen an die Erstellung von Photovoltaikanlagen geflossen, 223 Millionen Franken via Einspeisevergütung an die Produzierenden. Neue Photovoltaik-Anlagen werden seit 2018 ausschliesslich mit Einmalvergütungen gefördert.

Für eine Anlage mit einer Leistung von 10 kW (entspricht bei guter Ausrichtung etwas über 50 m² Solarfläche) sind rund 4000 Franken als einmaliger Beitrag zu erwarten (Quelle: www.pronovo.ch).

Indirekte Förderung über die Steuererklärung

Für die Abzugsfähigkeit der Investitionen bei Liegenschaften ist in der Regel entscheidend, ob die Massnahmen werterhaltend oder wertvermehrend sind. Hingegen ist bei einer Investition, die dem Energiesparen und der Nutzung erneuerbarer Energien dient, diese Unterschei-

dung nicht notwendig. Der Gesetzgeber will damit ein klimapolitisches Zeichen setzen und auch wertvermehrende Investitionen als abzugsfähige Unterhaltskosten zulassen. Für Staats- und Gemeindesteuern und direkte Bundessteuer gelten die gleichen Regeln. Die ausführliche Umschreibung dazu ist im «Merkblatt des kantonalen Steueramtes über die steuerliche Behandlung von Investitionen, die dem Energiesparen und dem Umweltschutz dienen, bei Liegenschaften des Privatvermögens» auf der Website des Steueramtes ersichtlich. Im gleichen Merkblatt ist auch die Möglichkeit umschrieben, grössere Investitionen als Unterhaltskosten auf maximal drei Steuerjahre zu verteilen.

Hypotheken und Darlehen

Einzelne Finanzinstitute unterstützen energetisch sinnvolle Bau- und Modernisierungs-Massnahmen mit zinsvergünstigten Finanzierungen, so beispielsweise die ZKB mit Umweltdarlehen – fragen Sie bei Ihrer Bank nach.

Jost Meier

Das Zürcher Weinland von einer anderen Seite kennenlernen

Der Verein «Pro Weinland» fördert die Bekanntheit des Zürcher Weinlands gegen aussen und stärkt die Identität innerhalb der Region. Er setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung von Lebensraum und Lebensqualität ein. Regelmässig organisiert der Verein verschiedene Führungen.

Klosterinsel aus einem Guss – Kirche und Musik

Diese Führung zeigt die gesamte Klosterinsel: Kunst, Geschichte, Architektur und Spiritualität in Kloster und Klosterkirche. Ausserdem können die normalerweise nicht öffentlich zugänglichen Bereiche der Klosterkirche wie der Chor mit Hochaltar, das Chorgestühl und die Sakristei mit ihren antiken Messgewändern, Messkelchen und wunderschönen Intarsien besichtigt werden.

Im zweiten Teil der Führung tauchen die Besucherinnen und Besucher in das einzigartige Probezentrum der Musikinsel Rheinau ein.

Sonntag, 14. April, um 14.00 Uhr
Eingang Klosterinsel Rheinau

Führung auf dem Spargelhof mit Apéro und Spargelessen

Was ist der Unterschied zwischen weissem, grünem und violettem Spargel? Wie

spriesst er, wie wird er geerntet und verarbeitet? Die stündige Führung durch Feld und Hof von der Familie Spaltenstein vermittelt interessantes Wissen, als Abschluss kann ein regionales Spargelmenü mit der Gruppe genossen werden.

Freitag, 17. Mai, um 17.00 Uhr
Spargelhof Spaltenstein Flaach

Erlebe den Mühlebachhof

Der Mühlebachhof liegt zwischen Dachsen und Uhwiesen im Zürcher Weinland. Ob beim Pflücken von Beeren, beim Besuch des duftenden Rosenlabyrinths oder bei einem gemütlichen Rentier-Kennenlernen: In Kleingruppen geht's auf Entdeckungstour durch die unterschiedlichen Welten des Hofes.

Samstag, 8. Juni, um 14.00 Uhr
Mühlebachhof Dachsen

Für alle Führungen ist eine Anmeldung erforderlich via Anmeldeformular oder E-Mail an info@zuercher-weinland.ch.



Fotos gesucht!

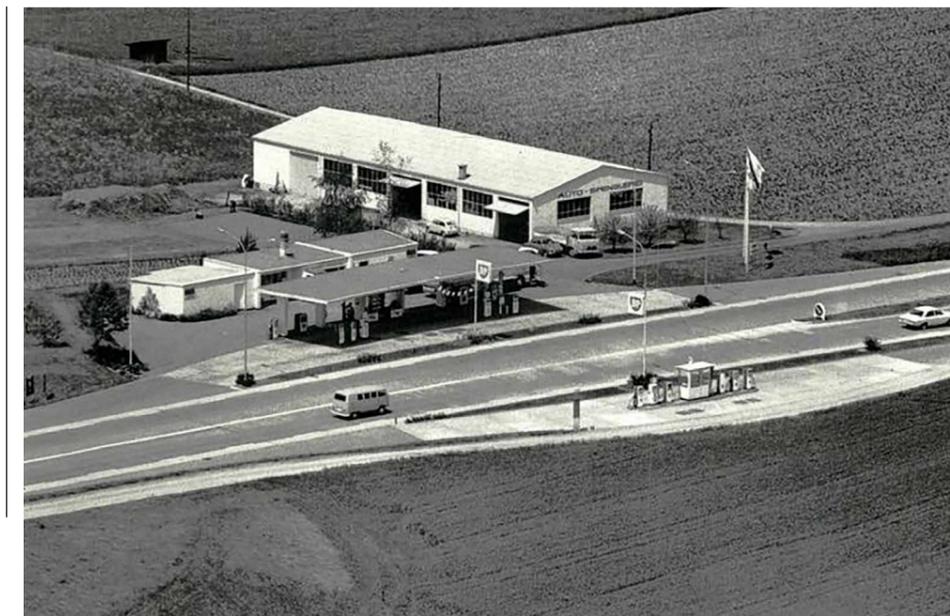
Das Heimatkundliche Archiv sucht Fotos aus den 50er- und 60er-Jahren von Ladengeschäften oder Gewerbeliegenschaften in Andelfingen und Kleinandelfingen.

Entweder digitalisieren wir die Bilder und geben sie umgehend wieder zurück oder wir nehmen sie definitiv ins Archiv auf.

Vielen Dank für Ihre Meldung an
sepp.schneider@gmx.ch
oder 052 317 29 76

Im Bild: Tankstelle A4.

(Foto: Heimatkundliches Archiv Andelfingen)



Blühende Wiesen statt aufwendiger Rasen

Das Bundesamt für Umwelt hat 16 Gartentipps für einen Klimagarten zusammengestellt. So sind beispielsweise Wiesen ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen und würden sich vielerorts besser eignen als ein klassischer Rasen.

Ein Zierrasen verträgt intensiven Tritt, benötigt jedoch viel Pflege, Wasser und Energie, da er kaum resistent gegen Trockenheit und Krankheiten ist. Bei der Verwendung von chemischen Produkten finden Vögel keine Nahrung mehr und verschwinden aus dem Garten. Ästhetisch ansprechende Wiesen sind sehr beliebt. Sie können weniger genutzte Bereiche im Garten einnehmen und müssen nur ein oder zwei Mal pro Jahr gemäht werden. Innerhalb der Wiese können Wege geschaffen werden, indem man dort regelmässig mit dem Rasenmäher eine schmale Spur freihält. In unseren Breitengraden ist eine Bewässerung, ausser für Sport- oder Zierrasen, im Allgemeinen unnötig. Der Verzicht auf eine Bewässerung schont die Umwelt.

Angepasste Pflege

Regelmässiger Unterhalt von Rasen sollte deshalb Sport- und Freizeitflächen vorbehalten sein. Legen Sie demnach Zierrasen nur in unmittelbarer Nähe des Hauses an. Weiter davon entfernt liegende und sel-

ten genutzte Flächen benötigen weniger Unterhalt. Man spricht in diesem Fall von differenzierter Pflege, die an die Nutzung der jeweiligen Fläche angepasst ist. Die Reduktion oder der gänzliche Verzicht auf Bewässerung, Dünger, Herbizide oder mechanische Eingriffe erhöht die Wasser-, Luft- und Bodenqualität, verbessert somit das Klima und fördert die Gesundheit.

Gut zu wissen ...

- Unterhalt: Passen Sie die Schnitthöhe und die Häufigkeit des Mähens an. So sparen Sie Zeit, Wasser, Kraftstoff und stören die Tierwelt kaum.
- Biodiversität: Zeigen Sie Fantasie. Flächen in Reihen, schachbrettartig oder in Spiralen, beleben Ihren Garten.
- Wiesen fördern: Ein Rasen besteht nur aus Gräsern, die mittels Abmähen einheitlich tiefgehalten werden, währenddessen eine Wiese auch Blumen und breitblättrige Pflanzen beherbergt.
- Essbare Pflanzen: In einer unbehandelten, vielfältigen Wiese wachsen wilde

Salate, schmackhaft und gesundheitsfördernd: Löwenzahn, Vogelmiere, Brennessel, Wegerich, Gänsefuss, Gänseblümchen, Stiefmütterchen, Veilchen und nicht zu vergessen – die Blütenblätter von Rosen und Eibisch.

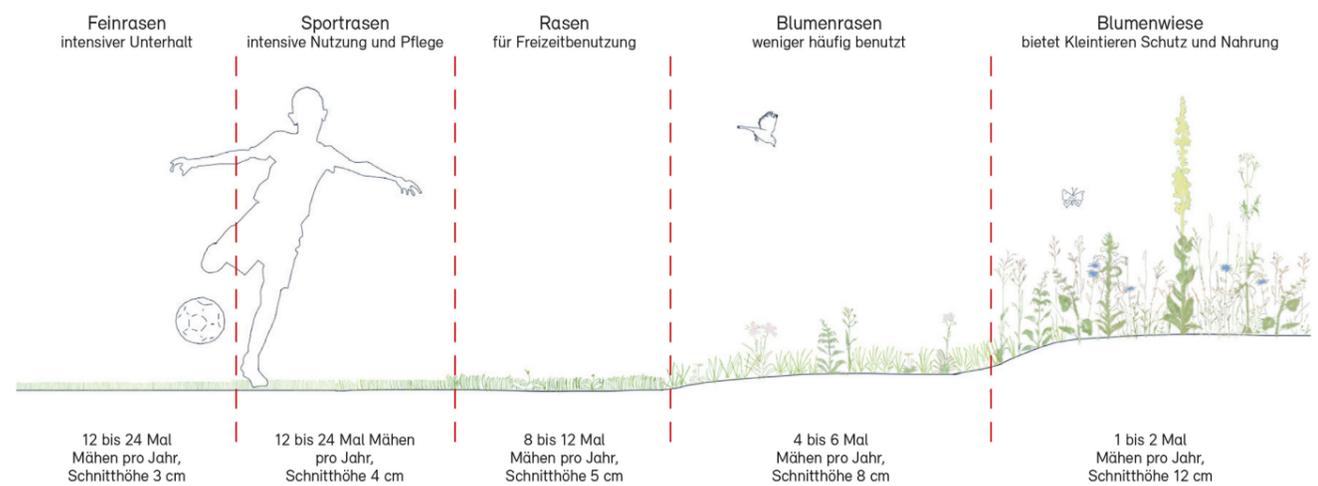
- Handrasenmäher: Sie machen Spass, sind lautlos, umweltfreundlich und etwas für Sportliche.
- Alternativen zum Rasen: Je nach Niederschlagsmenge, Besonnung, Widerstandsfähigkeit gegenüber Tritt und gewünschtem Aussehen können Sie Ihren Rasen durch bodenbedeckende Pflanzen ersetzen. Diese benötigen kein Mähen, so beispielsweise Zoysia, Sand-Thymian, Teppichkamille, Mastkraut.
- Tiere: Lassen Sie Ast- und Heuhaufen an Ort und Stelle liegen, damit die Tierwelt dort Schutz findet wie Ringelnatter, Insekten, Igel und andere.

Quelle:

Der Klima-Garten

www.bafu.admin.ch/der-klima-garten

Den Unterhalt an die Nutzung anpassen: Wird der Rasen nicht für Sport genutzt, kann er weniger intensiv gemäht werden. (Illustration: BAFU/HEPIA)



Bewässerung, Unterhaltskosten und Zeit, Benutzung und Trittfestigkeit. (–)

Biodiversität, Zeit bis zum Blühen, Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit. (+)

Reformierte Kirche Andelfingen

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Offizielles Bibelwort für das Jahr 2024 (1. Korintherbrief 16,14)

Mitten in der Passionszeit grüssen wir alle, bereits in Vorfreude auf die österliche Freudenzeit, und laden herzlich ein zu unterschiedlichen Angeboten, die allen offenstehen.

Ein Abend zu und mit den biblischen Erzählfiguren Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr

Mit dem Figuren-Team und Pfrn. D. Fulda Bordt Szenen aus der Passions-Geschichte mit den Figuren darstellen und so die Geschichten neu und anders kennenlernen. Keine Vorkenntnisse und keine Anmeldung erforderlich. – Die Szenen können ab dann in der tagsüber offenen Kirche angeschaut werden.

Osterweg – ein Familienanlass: Samstag, 23. März, 9.30 Uhr

Ein Weg durchs Dorf mit Stationen – zur Einweihung am 23. März miteinander begehen oder später selbständig, dazu laden Pfrn. M. Weikert und die Fiire-/Kolibri- und Kindergottesdienst-Teams ein.

Gottesdienste jeden Sonntag, in der Regel um 10.00 Uhr. Dazu einige besondere Feiern:

- Karfreitag, 29. März, 10.00 Uhr – mit Abendmahl und Musik
- 31. März, 10.00 Uhr: Oster-Festgottesdienst
- 5. Mai, 19.30 Uhr: Taizé-Abend-Gottesdienst mit Kerzenlicht, Stille und vielen Liedern
- Donnerstag, 9. Mai, 10.00 Uhr: Feldgottesdienst zu Auffahrt der Grille, danach Bräteln
- 19. Mai, 10.00 Uhr: Gottesdienst zu Pfingsten mit Geigenmusik
- 26. Mai und 2. Juni, je 10.00 Uhr: Konfirmationsfeiern, mitgestaltet von den Jugendlichen

Frauen-Abende: Das «Frauen unterwegs»-Team lädt ein

Mittwoch, 3. April, 19.30 Uhr: Die Begegnung von Jesus mit der Samaritanerin – Entdeckungen am Bibeltext und in der Kunst
Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr: einen zweiten Blick wagen

Pilgern im Alltag

Mittwoch, 10. April, und Donnerstag, 27. Juni, je 19.00 bis ca. 20.45 Uhr: miteinander und mit einem geistlichen Impuls, teils still, achtsam unterwegs sein

Angebote für Kinder und Familien

Sonntag, 14. April, 16.00 Uhr: Familien-Konzert mit Andrew Bond
Kolibri-Morgen für Kinder (ca. 5 Jahre bis 5. Klasse): Samstag, 25. Mai und 29. Juni, 9.30–11.30 Uhr
Fiire mit de Chliine (Kinder ab ca. 2½ Jahren mit Begleitperson/en): Samstag, 15. Juni, 10.00 Uhr, katholische Kirche

Kontakt Pfarrkreis Süd (Andelfingen mit Adlikon und Humlikon)
Pfm. D. Fulda Bordt / Pfr. M. Bordt, Tel. 052 317 11 43
www.ref-andelfingen.ch

Katholische Kirche Weinland

Wir laden Sie ein, gemeinsam diese besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen mit uns zu feiern:

- 23. März 10.00 Uhr Fiire mit de Chliine, ökumenische Kleinkinderfeier in der ref. Kirche Andelfingen
- 18.00 Uhr Familiengottesdienst
- 28. März 20.00 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag, gestaltet von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, im Anschluss besteht die Möglichkeit zur stillen Anbetung
- 29. März 15.00 Uhr Karfreitag, Feier vom Leiden und Sterben Jesu
- 30. März 16.30 Uhr Speisesegnung für unsere polnischen Mitchristen und alle Interessierten
- 31. März 10.00 Uhr Ostersonntag, Festgottesdienst, im Anschluss Eiertütchen
- 1. April 11.00 Uhr Ostermontag, Eucharistiefeier
- 7. April 9.00 Uhr und 11.00 Uhr Erstkommunion
- 14. April 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Dankfeier der Erstkommunionkinder
- 21. April 13.30 Uhr Ökumenischer Motorradgottesdienst zum Saisonstart, Festwirtschaft ab 12.00 Uhr
- 9. Mai 11.00 Uhr Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt
- 19. Mai 11.00 Uhr Eucharistiefeier zu Pfingsten
- 20. Mai 11.00 Uhr Eucharistiefeier zu Pfingstmontag
- 9. Juni 10.00 Uhr Familiengottesdienst, im Anschluss Chilbi
- 15. Juni 10.00 Uhr Fiire mit de Chliine, ökumenische Kleinkinderfeier
- 16. Juni 10.30 Uhr Ökum. Talgottesdienst auf der Schwertwiese in Oberstammheim
- 30. Juni 11.00 Uhr Firmung

Wo nichts anderes vermerkt ist, finden die Gottesdienste und Veranstaltungen in der katholischen Kirche in Kleinandelfingen statt. Die Website www.kath-weinland.ch ist immer aktualisiert und hält Sie über die Gottesdienste und Veranstaltungen auf dem Laufenden.

Kontakt Sekretariat: Jolanda Faoro, 052 317 34 37
j.faoro@kath-weinland.ch



(Foto: Cornelia Styrer)

Bunker am Müliberg: Geschichten aus der Vergangenheit

In der letzten Ausgabe berichteten wir in der Rubrik «Hast du es gewusst?» über die Bunker am Müliberg. Zwei Leser der Andelfinger Info erinnern sich und haben zusätzliche Informationen zu diesem Thema zusammengestellt.

Meine Eltern Liny und Emil Griesser-Züllig haben viel von den Landesverteidigungsanstrengungen erzählt. Die ortsansässige Bevölkerung wurde miteinbezogen, auch der Kommandoposten war ihnen bekannt. Die Offiziere der Armee mussten in Privathäusern einquartiert werden (zwei davon bei meinen Eltern). So erfuhr auch die ortsansässige Bevölkerung viel von dem Kriegsgeschehen, der Bedrohung und den Verteidigungsanstrengungen.

Unsere Mutter musste das Geschäft mit ihren zwei Kleinkindern oft alleine betreiben.

Die Luftschutztruppe zog die ortsansässigen Männer zur Verteidigung ein und manch einer – unter anderem mein Vater, der als junger gelernter Uhrmacher in Andelfingen ein Fachgeschäft aufbaute – musste nächtelang als Späher auf dem Müliberg nach feindlichen Flugzeugen Ausschau halten und Alarm auslösen. Dienstablösungen wurden oft nicht zeitgerecht vorgenommen und so kam Vater Griesser durchgefroren und oft erkältet am Morgen nach Hause. Ans Reparieren von

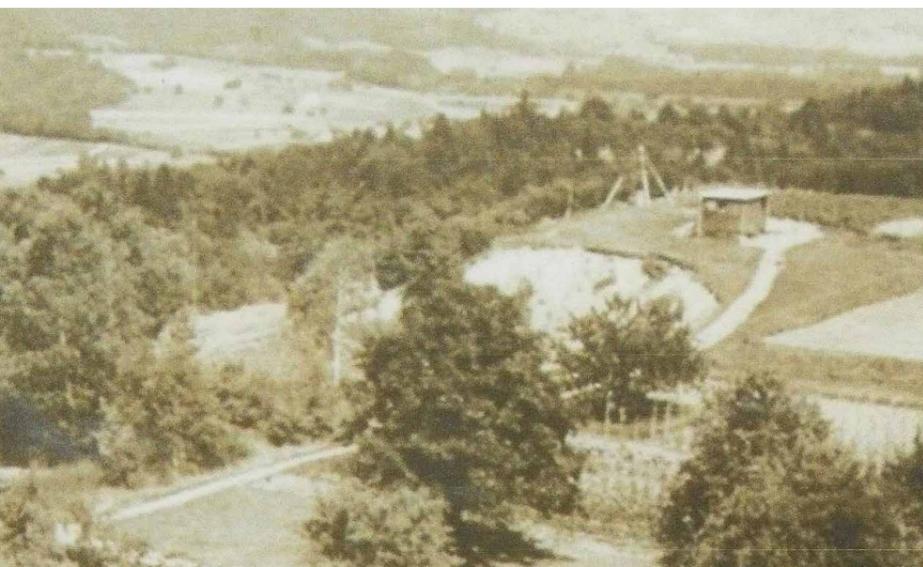
Uhren mit den klammen Fingern konnte er nicht denken. Unsere Mutter musste das Geschäft mit ihren zwei Kleinkindern oft alleine betreiben.

Der Spähersitz war oben in der riesigen Wettertanne – nördlich, wenig unterhalb des Reservoirs. Der Sturm von August 1982 hat sie dann entwurzelt und die Erinnerung verblasste. Doch so oft wir mit den Eltern auf den Müliberg hochstiegen, blieben wir an diesem Baum stehen und Vater erzählte. Er wusste viel über die Geschichte des alten Marktfleckens Andelfingen zu erzählen. Auch vom Luftschutzeinsatz. Von dem Brand vom Schloss Wyden nach dem amerikanischen Flugzeugabsturz, der durch den Andelfinger Luftschutz gelöscht wurde. Eine Dankesurkunde von Prof. Huber erinnerte ihn daran. Und so wurde er der Uhrmacher, welcher seine Uhrensammlung im Schloss Wyden betreuen durfte.

Es wäre eine Gelegenheit, auch dem Luftschutz ein Denkmal zu setzen, mit der Neupflanzung einer Wettertanne am alten Standort. Frühere Bewohner haben grosse Opfer für Andelfingen und die Schweiz in den Weltkriegsjahren gebracht, die einer Erinnerung wert sind!

Heinz E. Griesser

Fliegerbeobachtungsturm auf dem Müliberg.



(Foto: HAA)



Beispiel am Eingang am Hauptmannsbuck, bei der Kreuzung Thurtalstrasse/Schulstrasse Richtung Adlikon. (Foto: Hansueli Waser)

Vielen Dank für den sauber recherchierten Bunker-Artikel. Ich bin voll des Lobes und meine Begeisterung lässt sich immer noch nicht bremsen.

Es handelte sich dabei um Schutzräume vor einem Atomschlag.

Es gibt noch viele sogenannten Infanteriebunker im Weinland, die allerdings in der gesamten Ostschweiz zahlreich gebaut wurden. Es handelte sich dabei nicht um Verteidigungs- oder Kampfanlagen, sondern lediglich um Schutzräume für die Mannschaft vor einem Atomschlag. Sie sind also nicht mit Waffen bestückt und der Aufenthalt in ihnen ist alles andere als komfortabel. Ihr Nutzen wäre auch ohne Atomwaffen nicht zu unterschätzen, da sie bis zu einem gewissen Grad vor allerlei Waffeneinwirkungen schützen würden. Diese Schutzräume werden wohl so bleiben, wie sie sind, denn ein Abbruch oder Rückbau käme viel zu teuer. Hoffen wir nur, dass sie nie für das benötigt werden müssen, wofür sie einmal gebaut wurden.

Hansueli Waser



(Foto: Cornelia Styger)

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum bevorstehenden grossen Tag wünschen wir alles Gute im neuen Lebensjahr, mit vielen Stunden voller Harmonie und Lebensfreude.

Lisbeth Fehr
86 Jahre am 14. April 2024

Das Pro Senectute-Team Humlikon

Impressum

5. Ausgabe

Redaktionsteam
Redaktionsleitung: Katja Joho (andelfingerinfo@andelfingen.ch)
Gemeindeverwaltung: Patrick Waespi (patrick.waespi@andelfingen.ch)
Andelfingen: Luca Ehrismann (luca.ehrismann@bluewin.ch), Claudia Morf (claudia.haertner@bluewin.ch)
Adlikon/Niederwil/Dätwil: Jost Meier (jost.meier@sunrise.ch), Cornelia Styger (cornelia.styger@bluewin.ch)
Humlikon: Ueli Gerber (ueli.gerber@gerberorg.ch)

Korrektorat
Werner F. Nachtnebel, Claudia Morf

Redaktionsadresse
andelfingerinfo@andelfingen.ch

Redaktionsschluss
Ausgabe Juli 2024: 27. Juni 2024

Erscheinungsweise
3 Ausgaben: März, Juli, November 2024

Auflage
1900 Exemplare
Druckerei Mattenbach Winterthur

Die Arbeit im Team der Andelfinger Info ist aufgeteilt, bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen direkt an das entsprechende Redaktionsmitglied.

Notfallinfos

Allgemeine Notfälle

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Permanence Henggart	
• 7.00–22.00 Uhr	052 317 57 57
• während der Nacht	0800 33 66 55
Spital Winterthur	052 266 21 21
Vergiftungen (Ausk.)	044 251 66 66
Vergiftungen (Notfall)	145
Polizeiposten	058 648 61 30
Todesfall	052 304 27 00
Evang.-ref. Pfarramt	052 317 11 43
Die dargebotene Hand	143
Beratung für Kinder/Jugendliche	147
Rega	1414

Defibrillatoren:

Standorte und Zugänglichkeit

- AND Schwimmbad, Bodenwiesstr., nur beschränkt zugänglich
- AND Sporthalle, Niederfeldstr. 1, nur beschränkt zugänglich
- AND AZA, Niederfeldstr. 3, nur beschränkt zugänglich
- AND ZKB, Landstr. 42, nur beschränkt zugänglich
- AND Apotheke, Obermühlestr. 5, nur beschränkt zugänglich
- AND Polizeiposten, Thurtalstr. 17, nur beschränkt zugänglich
- AND Zentrum Breitenstein, Landstr. 36, nur beschränkt zugänglich
- AND Firma Meister AG, Industriestr. 10, nur beschränkt zugänglich
- AND Feuerwehr, Bilgstr. 5, nur beschränkt zugänglich
- AND ref. Kirche, vordere Eingangstüre, tagsüber zugänglich
- HUM Ehem. Gemeindehaus, im Eingangsbereich, immer zugänglich
- HUM Turnhalle Primarschule, vor dem Eingang, immer zugänglich
- HUM HPS, im Gebäude, nur zu Öffnungszeiten zugänglich

Notfalltreffpunkt

- AND Löwensaal, Landstrasse 38
- ADL Gemeindesaal, Unterdorfstr. 1
- HUM Turnhalle Primarschulhaus, Andelfingerstrasse 2

Agenda

März

DI 26	Blutspende Thalheim Schulhaus
MI 27 AND	Büchermorgen mit Daniela Binder, Bibliothek
FR 29 AND	Karfreitagskonzert – Brahms Requiem Reformierte Kirche

April

DI 2 HUM	Kehrichtabfuhr – statt Ostermontag, 1. April
SA 13 AND	Bücher- und Medienflohmarkt, Bibliothek
SA 13 AND	Bring- und Holtag, Löwenhof
SO 14 AND	Andrew Bond – Familienkonzert Reformierte Kirche
FR 19 AND	Lesung mit Ulli Olvedi, Bibliothek
SA 20 HUM	Tag der offenen Schützenhäuser
MO 22 ALLE	Beginn Schulferien
SA 27 AND	Sonderabfallmobil, Löwenhof
DI 30 ADL	Kehrichtabfuhr – statt Tag der Arbeit, Mittwoch, 1. Mai

Mai

SA 4 AND	Valeri Tolstov – Konzert, Schloss
MO 6 ALLE	Schulstart
MO 6 AND	Quartier-Apéro im Schlosssaal
SA 11 AND	Pflanzen- und Setzlings-Tauschbörse Bibliothek

SA 11 AND	Frühlingskonzert MG Andelfingen Reformierte Kirche
DO 16 AND	Blutspenden, AZA Andelfingen
DI 21 HUM	Kehrichtabfuhr – statt Pfingstmontag, 20. Mai
MI 22 AND	Gemeindeversammlung, AZA Andelfingen
MO 27 AND	Gemeindeversammlung Primarschule

Juni

SA 1 ALLE	Altpapier- und Kartonsammlung
Di 4 AND	«Shakespeare in Love» Theater Kanton Zürich im Löwenhof
SO 9 ALLE	Wahlen und Abstimmungen
SA 22 AND	und SO, 23. Juni: Kindertanztheater Löwensaal

Juli

DO 4 AND	Quartier-Apéro in Andelfingen Scheune Wegmann Heiligbergstrasse
SA 6 AND	Neuzuzügerapéro, Löwensaal
SA 6 ALLE	Humlikon stellt sich vor: Dorfrundgang mit Attraktionen
SA 6 ADL	Tavolata Verein Spielplatz Adlikon
SA 6 AND	Serenade: Sebass & Haddock, Schlosspark
MO 15 ALLE	Beginn Schulferien

Ihr Termin in unserer Agenda

Für die Agenda orientieren wir uns an den Terminen, die auf der Website www.andelfingen.ch erfasst sind. Wir bitten alle, ihre Veranstaltungen frühzeitig in der Agenda auf der Website zu erfassen. Bei Fragen hilft die Gemeindeverwaltung. Besten Dank!

Gemeindeverwaltung Andelfingen
Thurtalstrasse 9
8450 Andelfingen
Telefon 052 304 27 00
kanzlei@andelfingen.ch